

# mei DAHHOAM

◆ DAS HEIMAT-MAGAZIN FÜR DAS BAYERISCHE OBERLAND ◆

FÜR SIE KOSTENLOS!

## WINTERFRISCHE IN BERCHTESGADEN

SCHNEEFREUDEN AUCH OHNE ALPINSKIFAHREN

**SCHENKEN MAL ANDERS**  
ÜBERRASCHENDEN ZU WEIHNACHTEN

**MIT GENUSS DIE WELT RETTEN**  
NACHHALTIGE UND GESUNDE WINTERKÜCHE

**VOM ISARTAL IN DIE WELT**  
JAZZ-SAXOFONISTIN STEPHANIE LOTTERMOSER



# GLÜHWEIN FESTIVAL

13. Nov. 25 bis 11. Jan. 26

Mü-Bogenhausen vor dem Cosimabad



Tauchen Sie ein in die magische Welt des Winterzauberwalds beim GLÜHWEIN FESTIVAL!

35 ausgewählte Sorten Gühwein & Heißgetränke, mit und ohne Alkohol.

Unzählige Lichter, Feuerinstallationen und majestätische Tannenbäume umrahmen die Stände des Festivals und sorgen für eine zauberhafte Atmosphäre.

Besuchen Sie das GLÜHWEIN FESTIVAL und genießen Sie die Attraktionen und die festliche Stimmung im Winterzauberwald!



Beheizte und wunderbar dekorierte Zelte.  
\*  
Ideal für Ihren Firmen- oder Familienevent.  
\*  
Kulinarische Köstlichkeiten in großer Vielfalt.



Eine erlesene Auswahl von Ausstellern präsentiert kreative Geschenkideen.  
\*  
Kinder Vergnügen: Karussell, Madagaskar Kindereisenbahn, Weihnachtsglücksrad, uvm.

(Änderungen vorbehalten)

Der Eintritt an allen Tagen ist frei. Detaillierte Informationen zum GLÜHWEIN FESTIVAL finden Sie auf unserer Homepage [www.gluehwein-festival.de](http://www.gluehwein-festival.de) und [www.geja-event.de](http://www.geja-event.de)



WIR MACHEN EVENTS.  
[www.geja-event.de](http://www.geja-event.de)



## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

für die Chefredakteurin eines bayerischen Heimatmagazins vermutlich eher untypisch: Ich bin kein großer Wintersportfan.

Meine ersten Erlebnisse auf der Piste stammen aus dem Skilager der 7. Klasse – und was soll ich sagen? Es ist nicht gerade erquicklich, wenn man als eine der wenigen in der Anfängergruppe im Pflug über den Babyhang rutscht, während die Freunde jauchzend und gekonnt wie in Bogners Film *Fire and Ice* an einem vorbeiwedeln. Dass ich – anders als viele meiner damaligen Schulkameradinnen und -kameraden – nicht quasi mit Skiern an den Füßen

geboren wurde, liegt daran, dass ich in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen bin und erst als fast Zwölfjährige mit meinen Eltern in die Flößerstadt Wolfratshausen gezogen bin.

Um nicht völlig zur Außenseiterin zu werden, habe ich mich in meiner Jugend dann doch durch den ein oder anderen Skikurs gequält, um wenigstens halbwegs auf der Piste mithalten zu können. Wirklich wohlgeföhlt habe ich mich dabei aber nie, und so fand man mich ab Mittag meist mit einer Tasse heißer Schokolade auf der Hütte. Kein Wunder also, dass ich Winterurlaub heute am liebsten in südlicheren Gefilden verbringe. Dieses Jahr geht es mit unserem noch recht neuen Camper vermutlich an die Costa Brava.

Zum Leidwesen aller hartgesottene Skifans sind aber auch die Winter in Oberbayern längst kein Garant mehr für pudrige Pisten. Immer mehr Wintersportorte überdenken daher ihre Tourismuskonzepte – so auch der Luftkurort Berchtesgaden. Unser Autor Rudi Stallein hat dort ein paar Tage verbracht und lässt Sie, liebe Leserinnen und Leser, an seinen Erfahrungen teilhaben (ab Seite 10).

Unsere Food-Autorin Heike Hoffmann (wie ich übrigens ebenfalls keine leidenschaftliche Skifahrerin, dafür aber viel am Gardasee unterwegs) tüfelt in den Wintermonaten gerne an neuen Rezepten mit regionalen Zutaten und hat einige davon zum Nachkochen zusammengestellt (ab Seite 27). Und wer zwischendurch mal eine kleine Auszeit von Bayern nehmen möchte, findet ab Seite 14 Inspirationen für die nächste Reise.

Doch egal, wie Sie die kalte Jahreszeit verbringen: Das bayerische Oberland hat immer viel zu bieten. Ob beim Wintersport, der schließlich nicht nur aus Skifahren besteht, bei einer der zahlreichen Kulturveranstaltungen oder gemütlich mit einem unterhaltsamen Buch (siehe unsere Tipps ab Seite 42) und einer Tasse Tee auf dem Sofa – langweilig wird es Ihnen ganz sicher nicht.

Einen erfrischenden Winter wünscht Ihnen

Ihre

SANDRA JOHNSON, Chefredakteurin

FOTO OBEN: BERNHARD HASELBECK

TITELBILD: © BERCHTESGADENER BERGBAHN AG



**KLOSTER  
BRÄUSTÜBERL**  
Reutberg



Traditionell bayrische Gerichte & Brotzeiten – Klosterbiere  
Regionale Produkte – Durchgehend warme Küche



KLOSTERBRÄUSTÜBERL REUTBERG GMBH  
Am Reutberg 2 – 83679 Sachsenkam – Tel. 08021 / 86 86  
mail@klosterbraeustueberl.de – www.klosterbraeustueberl.de



## INHALT WINTER 2025/2026

### INTERESSANTES OBERLAND

**Gut zu wissen:**  
Aktuelles aus den vier Landkreisen **06**

### FREIZEIT

**Winterfrische am Watzmann**  
Sanfte Ski-Alternativen rund um Berchtesgaden **10**

**Lago Maggiore – geheimnisvolle Gärten**  
Eine Reise durch die grünen Paradiese des Tessins **14**

**Reisetipps aus der Redaktion**  
Von Rust bis nach London **20**



FOTOS: BERGERLEBENS BERCHTESGADEN

### SPEZIAL: FREUDE SCHENKEN

**Heuer mal was ganz Besonderes!**  
Schöne Weihnachtsgeschenke aus der Region **22**

### GENIESSEN

**Mit Genuss die Welt retten**  
Heimisches Wintergemüse in Hochform **27**

**Leaf to Root**  
Vom Gemüse alles verwenden **30**



FOTO: HEIKE HOFFMANN

4 MEI DAHOAM

### BESSER LEBEN

**Die Wiese zieht ein**  
Warum wir alle jetzt „meadowscapen“ sollten **34**



FOTO: MANUELA HARTMANN / PPK/ABBY

### KULTUR

**Helmar Willi Weitzel**  
Der Kinderversteher vom Ammersee **36**

**Die Unabhängige**  
Jazz-Saxophonistin Stephanie Lottermoser im Porträt **40**

**Lesens- und Sehenswert**  
Buch- und Filmtipps aus der Redaktion **42**

**Veranstaltungstipps**  
Unbedingt vormerken **45**

**Anleitung zur Resilienz**  
Die DAHOAM-Kolumne **49**



FOTO: WELTERFORSCHER GMBH

### STANDARDS

**Editorial** **03**

**Impressum** **50**

MEI DAHOAM 5



15 Jahre

## STOFF-CREATIV

**Dirndl-Stoffe**  
für Dirndl, Schürzen und Tücher

**Trachten-Stoffe**  
feine Wollstoffe und Leinen für Röcke und Jacken

**Jersey-Stoffe**  
für Kinder und Erwachsene in riesiger Auswahl

**Deko-Stoffe**  
für Fenster, Türen, Eckbänke, Kissen, Stores, Bistros und Übergardinen

**Zutaten**  
Futterstoffe, Fäden, Spitzen, Knöpfe, Vlieseline und vieles mehr ...

Salzstraße 12 · 83646 Bad Tölz · Tel. 08041 · 79 60 493  
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr · Montags geschlossen



### Entspannen, entschleunigen, genießen...

Lassen Sie sich verwöhnen vor einer malerischen Kulisse auf unserer Terrasse oder in unseren liebevoll gestalteten Stuben.

Wir kochen frisch und saisonal, überwiegend mit regionalen Produkten.

Nutzen Sie auch unseren Liefer- und Abholservice.

Durchgehend warme Küche, Mittwoch Ruhetag



Bairawieser Straße 43 · 83664 Bad Tölz  
Tel. 08041/96 65  
www.walgerfranz.de



## Von Dahoam für Dahoam!



Zeit für einen echten regionalen Stromanbieter!  
Jetzt zur 17er Oberlandenergie wechseln und sparen!



### So einfach geht's:

1. QR-Code scannen
2. Ort und Verbrauch eingeben
3. 100% regionalen Ökostrom beziehen

#StromMitHeimatgefühl



www.17er.com

## Neuer „Hubert ohne Staller“-Weg

→ Wer „Hubert ohne Staller“ liebt, kann in Wolfratshausen bald noch tiefer in die Serienwelt eintauchen. Neben den beiden bestehenden Themenwegen, die schon jetzt zu beliebten Drehorten führen, entsteht bis Anfang 2026 ein dritter Pfad – diesmal mit Fokus auf die neueren Folgen in Waldram und Nantwein.

Die „Mein-Bankerl-App“ lotst die Fans von Bank zu Bank, stellt knifflige Fragen und belohnt echtes Insiderwissen. So wird der Spaziergang zum kleinen Ermittlungsabenteuer. Ziel ist wie immer das Schaufenster in der Rathauspassage, wo Originalrequisiten warten. Ein Pflichtstopp: die Tourist Information mit dem berühmten Kaffeeautomaten – Selfie inklusive. Hier gibt's auch den offiziellen Serienbecher, der sich wunderbar nach Heimatkrimi anfühlt.

Die Touren sind zu jeder Jahreszeit ein Vergnügen, vier bis sechs Kilometer lang, und die Fragen sind charmant zu lösen – fast so, als würde man selbst mit Hubert und Girwidz auf Streife gehen.

[www.tourismus.wolfratshausen.de/a-hubert-undohne-staller-weg](http://www.tourismus.wolfratshausen.de/a-hubert-undohne-staller-weg)



**VERLOSUNG**

FOTO: STADT WOLFRATSHAUSEN, ADRIAN GREITER

**VERLOSUNG**

Wir verlosen 5 To-go-Kaffeebecher mit dem Schriftzug „Hubert und/ohne Staller“ unter [tourismus@wolfratshausen.de](mailto:tourismus@wolfratshausen.de) (Stichwort: Hubert ohne Staller).  
Einsendeschluss: 15. 12. 2025

## Magische Zeiten zwischen den Jahren

→ Zwischen Weihnachten und Dreikönigstag hüllt sich Lenggries in eine geheimnisvolle, fast zauberhafte Stimmung. Die Raunächte, zwölf Nächte voller Mythen und alter Bräuche, gelten als Zeiten des Übergangs: Altes wird losgelassen, Neues willkommen geheißen. Nebel zieht durch die verschneiten Täler, Licht und Schatten tanzen auf den verschlungenen Pfaden, und die Stille scheint voller Geheimnisse. Annemarie Baumgartner, Kräuterexpertin und erfahrene Praktikerin des Räucherens, begleitet seit vielen Jahren Menschen durch diese magische Zeit. „Die Raunächte öffnen Tore zwischen den Welten. Das Räu-



FOTO: DIETMAR DENIGER

chern hilft, Energien zu klären und bewusst in die kommenden Monate zu blicken“, sagt sie. Traditionelle Rituale mit heimischen Kräutern und Harzen vertiefen die Verbindung zur Natur und zur eigenen Intuition. Jede Nacht spiegelt einen Monat des neuen Jahres, und in diesem Zwischenraum zwischen Vergangenheit und Zukünftigem scheint alles möglich. In Lenggries können Besucher diese alte Weisheit bei Kräuterfüh-

rungen erleben, die Stille und den Duft des Rauches spüren.  
[www.toelzer-land.de/e-natur-kraeuter-erleben-fuehrung-traditionelles-raeuchern-mit-heimischen-kraeutern-und-harzen](http://www.toelzer-land.de/e-natur-kraeuter-erleben-fuehrung-traditionelles-raeuchern-mit-heimischen-kraeutern-und-harzen)

TEXTE: BIRGIT WERNER

## Bozner Markt 2026 – eine Zeitreise ins 16. Jahrhundert



FOTO: ALPENWELT KARWENDEL, HUBERT HORSTEINER

→ Seit 1987 verwandeln die Mittenwalder alle fünf Jahre ihr Städtchen in eine Zeitmaschine: den Bozner Markt. Vom 1. bis 9. August 2026 erwacht Mittenwald wieder als quirliges Handels- und Handwerkerzentrum des 16. Jahrhunderts. „Wir wollen so authentisch wie möglich sein“, betont ein Marktorganisateur. Kein Platz für Ritter, Zauberer oder Burgfräulein – dafür hämmern Handwerker, trommeln Landknechte, und Stelzenger wackeln über die Gassen. Die Geschichte dahinter ist ebenso spannend wie das Markttreiben. Zwischen 1487 und 1679 blühte Mittenwald als Handelsort, profitierte von einem Streit zwi-

schen Bozen und Venedig und wurde dank Erzherzog Sigismund zum Umschlagplatz für Waren aus der Levante und Norditalien. Fast 200 Jahre lang pulsierte hier internationales Flair, bis der Dreißigjährige Krieg alles änderte. Heute duftet es nach Fladenbrot und Südtiroler Wein, die Stände sind aus grobem Leinen, die Kleidung historisch korrekt. Eine Woche lang darf man eintauchen, staunen und die „Goldene Zeit“ erleben. Wer dabei sein will, sollte früh buchen – das Abenteuer wartet: Vorverkauf ab 1. Advent 2025.

[www.boznermarkt.de](http://www.boznermarkt.de)



FOTO: ALPENWELT KARWENDEL, WERA TUNIA

## Ballonglühen über den Ammergauer Alpen

→ Wenn der Winter in den Ammergauer Alpen die Berge in Ruhe taucht, beginnt in Bad Kohlgrub jedes Jahr ein kleines Himmelswunder: die Winter-Ballontage. Von Ende Dezember bis Anfang Januar steigen bis zu 30 bunte Heißluftballone über das Ammertal und eröffnen ungewohnte Blicke auf Hörnle, Kolben und Laber. Wer zum ersten Mal an Bord geht, erlebt die traditionelle „Ballonfahrtaufe“ – Adelstitel und Urkunde inklusive. Abends verwandelt sich der Kurpark in ein flammendes Lichtermeer: Beim „Ballonglühen“ glühen die Ballonhüllen, Musik und Licht untermalen die „Nacht der 1000 Lichter“. Die Luftfahrt-Spezialisten von „AIR-lebnis“ sorgen bereits seit 25 Jahren dafür, dass jeder Aufstieg sicher und magisch zugleich wird. Zwischen Winterstille und Feuerzauber entsteht so eine Woche voller Staunen, in der die Berge aus ungewohnter Perspektive greifbar nah wirken.

[www.ammergauer-alpen.de/winter/winter-ballontage](http://www.ammergauer-alpen.de/winter/winter-ballontage)



FOTO: AIR-LEBNIS

## Advent am Tegernsee – Märkte, Lichter und stille See-Momente

→ Am Tegernsee beginnt der Advent mit einem leisen Zauber. Die Märkte in Bad Wiessee, Rottach und Tegernsee scheinen auf dem Wasser zu tanzen, wenn kunstvoll beleuchtete Stände und Lichterketten sich im See spiegeln. Wer die Märkte per Pendelschiff besucht, gleitet gemächlich über das dunkle Wasser, das in den frühen Abendstunden vom Schein der Laternen glitzert. Mit jedem Anleger öffnet sich ein neues Bild: Duft von gebrannten Mandeln, das leise Lachen von Kindern, Glockenklänge, die vom Ufer herüberwehen. Das Schiff wird



zum stillen Beobachter eines kleinen Weihnachtswunders, das sich zwischen Bergen und Wasser entfaltet. Zwischen den Märkten kann man die Ruhe des Sees spüren, während sich die winterliche Landschaft im warmen Licht der Adventszeit wie von selbst verwandelt. Eine Reise, die Herz und Sinne gleichermaßen berührt. Tickets sind über die Tegernsee Web-App buchbar. Kinder bis einschließlich 14 Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei mit. [www.tegernsee.com/pendelschiff](http://www.tegernsee.com/pendelschiff)

## Der Geschmack des Miesbacher Oberlandes: jetzt auch digital entdecken

→ Frische Eier vom Hof, Milchprodukte von Kühen auf der Weide, Fleisch aus artgerechter Haltung – das Miesbacher Ober-

land erzählt seine Geschichten über den Geschmack. Hofläden, Bio-Märkte und Direktvermarkter fügen sich wie kleine Perlen in die Landschaft, jedes Produkt ein Stück gelebte Tradition und Naturverbundenheit. Ab sofort lässt sich diese Vielfalt im neuen digitalen Einkaufsführer entdecken, der die regionalen Angebote leicht auffindbar macht und sogar Gäste auf kulinarische Streifzüge mitnimmt. Wer die Bauern kennt, die mit Leidenschaft arbeiten, spürt die Verbindung zwischen Boden, Tier und Tisch. Die kurze Strecke vom Hof zum Ess-tisch schon das Klima, stärkt die heimische Landwirtschaft und schenkt Genuss, der Sinn für Herkunft vermittelt. Mit jedem Einkauf, jedem Stück Käse oder Honig wird die Region greifbar und der Urlaub zu einem Erlebnis für alle Sinne.



[www.tegernsee-schliersee.de/regionale-produkte](http://www.tegernsee-schliersee.de/regionale-produkte)

## Moränen, Moore und Winterwege

→ Wandern im Pfaffenwinkel während der kalten Jahreszeit offenbart eine Landschaft voller Ruhe und subtiler Schönheit. Sanfte Hügel, weitläufige Wiesen und stille Mischwälder laden dazu ein, jeden Schritt bewusst zu erleben, während die Natur langsam erwacht. Besonders eindrucksvoll wird dies auf dem Großen Ostersee-Rundweg: Die Umrundung des Sees führt durch eine der größten und vielfältigsten Eiszerfallslandschaften des bayerischen Alpenvorlands. Moränen, kleine Senken und Moorgebiete erzählen von der Kraft der Gletscher vergangener Zeiten, während idyllische Buchten und lichte Wälder immer wieder traumhafte Ausblicke eröffnen. Über dem in der Sonne schimmernden Wasser des Sees schweifen die Blicke bis zu den Bayerischen Alpen, die noch von Winterhauch gezeichnet sind. Die Wanderung verbindet Natur, Geologie und Weite zu einem leisen, eindrucksvollen Erlebnis – ein Moment, in dem man den Atem der Landschaft spürt und das Jahr langsam neu beginnt.

[www.pfaffen-winkel.de/winter/winterwanderungen-im-pfaffenwinkel](http://www.pfaffen-winkel.de/winter/winterwanderungen-im-pfaffenwinkel)



## Malerei trifft Skulptur: zwischen Traum, Figur und Stein

→ In der stillen Winterlandschaft am Starnberger See zeigt das Buchheim Museum der Phantasie die Werke von Ruprecht von Kaufmann (\*1974). Seine Gemälde eröffnen ein „Theatrum Mundi“, in dem



FOTO: RUPRECHT VON KAUFMANN

Innen- und Außenräume verschmelzen. Menschen, Tiere und Chimären treten als eigengesetzliche Wesen auf, bewegungslos und zugleich lebendig, während Grenzen von oben und unten, vorne und hinten verschwimmen. Die Leerstellen in seinen Bildern wirken wie

stille Pausen in der Musik, Metaphern für ein „Leben zwischen den Stühlen“, so auch die Bezeichnung der Ausstellung. Zu den figürlichen Traumwelten auf der Leinwand setzen die faszinierenden Steinskulpturen des Künstlerehepaars Kubach und Kropp mit der Ausstellung „Klangvolle Stille. Steinskulpturen von Kubach & Kropp“ einen sinnlichen Kontrapunkt, der beinahe magisch anzuziehen scheint. In der winterlichen Ruhe des Museums fließen dabei Malerei und Skulptur, Stille und Licht, Zeit und Raum ineinander – ein Erlebnis, das wie ein Atemzug zwischen Traum und Wirklichkeit wirkt. [www.buchheimmuseum.de](http://www.buchheimmuseum.de)



FOTO: KUBACH & KROPP, LIVIA KUBACH

# WINTERFRISCHE AM WATZMANN

## Sanfte Ski-Alternativen rund um Berchtesgaden



*Der Schnee wird immer weniger, die Skipässe werden immer teurer. Da ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Menschen sich im Winter anderen Aktivitäten zuwenden als dem Alpin-Skifahren. Attraktive Alternativen gibt es schließlich genug. Diese Erfahrung machte unser Autor bei der „Winterfrische“ in Berchtesgaden*

TEXT RUDI STALLEIN



Als sportliche Variante eignet sich Langlaufen, Entspannung für Körper und Geist bietet Wellness in der Therme, und wenn das Wetter einmal gar nicht mitspielen mag, vertreibt ein Museumsbesuch Langeweile und trübe Stimmung gleichermaßen.

Im Berchtesgadener Land hat man im vorigen Winter als Konsequenz aus den Wetterkapriolen der Vorjahre mit immer kürzeren Schneephasen eine mutige Entscheidung getroffen und ein neues Winterkonzept entwickelt. Am 1.874 Meter hohen Jenner wird seither ganz darauf verzichtet, die Skipisten, die ohnehin geübten Skifahrern vorbehalten waren, aufwendig zu beschneien. Statt Skifahrern transportierten die Gondeln im letzten Winter Rodelfans, Wanderer und Naturliebhaber gen Gipfel. Denn die bewusste „Zeitenwende“ bietet statt weißer Kunstschneebänder am grünen Hang nun erweiterten Rodelspaß und Winterwandern.

### AUSBLICK ZUM NIEDERKNIEN

Die bestehende Rodelbahn „Jennerhex“ wurde von der Mittelstation in die Gipfelnähe verlegt. Von dort schlängelt sich die Rodelstrecke auf Naturschnee über spektakuläre, mit Matten und Banden gesicherte 1,4 Kilometer und 220 Höhenmeter hinab zur Mitterkaserbahn,





FOTO: BERGERLEBENS BERCHTESGADEN



FOTO: JENNERBAHN

mit der die genussreiche Abfahrt beliebig oft wiederholt werden kann. Ein neu beschilderter Schneeschuh-Trail von der Gipfelstation der Jennerbahn führt auch ungeübte Geher die 2,2 Kilometer weit zum „Vorderen Pfaffenkegel“, an die „Pforte des Nationalparks Berchtesgaden“.

Abgerundet wird das Erlebnisangebot durch einen neuen, familientauglichen Winterwanderweg rund um die Mittelstation. Bei guter Schneelage ist der ehemalige Wintersportberg weiterhin auch ein beliebtes Ziel für Ski-Tourengeher und Freerider, die ihrer Leidenschaft auf einer ausgewiesenen Ski-Route nachgehen können. Erhalten geblieben ist natürlich auch der grandiose Rundblick vom kurzen Panoramarundweg und der Sonnenterrasse der Jenneralm, die nicht ohne Grund mit einer „Aussicht zum Niederknien“ wirbt: Der Blick reicht vom Hohen Brett bis weit ins Steinernes Meer, zum Watzmann und auf den Königssee. Und zur Einkehr mit Germknödel und Schnitzel, Aperol oder heißer Schokolade laden das Alm-Restaurant und die „Halbzeit“, das stylische Lokal an der Mittelstation.



FOTO: JENNERBAHN

### GAUMENGEDICHT AUS DER SCHMANKERLKÜCHE

Szenenwechsel – vom Jenner zum Kehlstein (1.881 m) und Obersalzberg. Auf dem Weg dorthin klicken wir die schmalen Latten unter die Füße. Die auf 1.100 Metern gelegene und von den Felswänden des Hohen Gölls beschattete Höhenloipe Scharitzkehl ist aufgrund ihrer Schneesicherheit ein ideales Ziel für Langlaufräuser. Bis ins Frühjahr hinein können sie hier auf vier Loipen (ohne maschinelle Beschneigung) mit einer Gesamtlänge von knapp neun Kilometern – für gut die Hälfte davon ist ein gewisses Maß an Langlauf-erfahrung von Vorteil – ihre Runden drehen, garniert mit Blicken auf die imposanten Felsen rundum.

Unbedingt Zeit einplanen sollte man für die Einkehr mit Blick auf die Loipe in der Scharitzkehlalm am Fuße der Westwand des Hohen Gölls. Deren „Schmankerlküche“ verspricht traditionelle bayerische Gerichte, zubereitet mit Liebe zum Detail, wovon wir uns gerne überzeugt haben: Die Kasnocken, Spinatknödel und Ziegenfrischkäseknocken mit Thymianöl, karamellisierten Nüssen und frischem Brot sind wahrhaftig ein Gaumengedicht.

### ENTSPANNUNG IN DER THERME UND AUF DEM KÖNIGSSEE

Nach der sportlichen Anstrengung lockt wohlthuende Entspannung in der Watzmann-Therme in Berchtesgaden. Die ist – dies nur als Warnung an all



FOTO: JENNERBAHN

oben links: Rund um Berchtesgaden warten schöne Winterwanderwege

oben rechts: Schneeschuhwanderer haben den Jenner für sich entdeckt

unten links: Viel Gaudi verspricht die neue Rodelbahn Jennerhex

unten rechts: Blick auf die verschneite Bergstation der Jennerbahn

jene, die bei dem Begriff „Therme“ einen tosenden Wasser-Erlebnispark à la Erding erwarten – wie die gesamte Region eher von gemütlichem Charakter. Im Erlebnisbecken und im Strömungskanal tummeln sich Familien mit Kindern, während andere im Schwimm- und Sportbecken ihre Bahnen ziehen. Wer beim Entspannen auch Ruhe sucht, findet sie in den fünf Saunen, unter anderem der Stollensauna (90 Grad) und der Panoramasauna (70 Grad) mit schönem Blick auf die Berchtesgadener Bergwelt, sowie in verschiedenen Sole-Kabinen wie der Solegrotte und dem Salz-Licht-Entspannungsbad. Die Natursole wird direkt aus dem benachbarten Salzbergwerk bezogen, dem ältesten aktiven Salzbergwerk Deutschlands, das ebenfalls einen Besuch lohnt.

Ein Aufenthalt in Berchtesgaden, egal wie lange er dauert und egal zu welcher Jahreszeit, bleibt unvollendet ohne die Fahrt mit dem Elektroboot über den Königssee. Schon allein, weil es die einzige Möglichkeit ist, den malerischen Gebirgssee mit seinem smaragdgrün schimmernden Wasser aus der Nähe zu erleben. Zu beiden Seiten fallen die mächtigen Felswände steil ab bis ans Ufer, rund um den See gibt es weder Straßen noch Fuß- oder Radwege. Ziel der winterlichen Partie im beheizten und überdachten Boot ist die Halbinsel St. Bartholomä am Fuße der Watzmann-Ostwand mit ihrer berühmten barocken Wallfahrtskirche und einer historischen Gaststätte.



FOTOS: BERGERLEBENS BERCHTESGADEN



FOTOS: BERGERLEBENS BERCHTESGADEN

### TIERISCHE BEOBACHTUNGEN

Naturerlebnisse ganz anderer Art erwarten Besucherinnen und Besucher am Hintersee bei Ramsau. Dort starten am Klausbachhaus, einer Informationsstelle des Nationalparks Berchtesgaden, verschiedene geführte Wanderungen mit den Rangern. Beispielsweise eine Tour hinauf zum Bartgeier-Infostand nahe der Halsalm. Dort kann man je nach Jahreszeit und mit etwas Glück junge Bartgeier, die in einem mehrjährigen Projekt wieder in der Region angesiedelt werden sollen, in ihrer Auswilderungsnische oder bei Flugübungen beobachten. Ein besonderes Erlebnis ist auch die Wanderung zur Wildfütterung im Klausbachtal von Dezember bis April. Die beste Sicht auf das Geschehen, wenn die Hirsche, angelockt von Förster Christian Willeitner, der die Fresströge mit „Leckereien“ wie Futterrüben, Apfeltrester und Heusilage füllt, aus dem Wald treten, hat man von den eigens angelegten hölzernen Aussichtsplattformen.

Auf höchst interessante Art und Weise macht das „Haus der Berge“ in Berchtesgaden Natur und Tierwelt in Deutschlands einzigem Alpen-Nationalpark erlebbar. Da spazieren die kleinen und großen Besucher zum Sound von plätscherndem Wasser, zirpenden Vögeln, wie Berglaubsänger, winzigen Wintergoldhähnchen, Buchfinken und Singdrosseln, und röhrenden Hirschen durch eine „Vertikale Wildnis“ vom Grund des Königssees über Wald, Almwiesen und Fels bis hinauf zu den Gipfeln der Berchtesgadener Alpen. Deren „König“, den Watzmann, gibt es als süßes Souvenir nach dem Rundgang im Museumsrestaurant Alpenküche der Familie Spiesberger, die seit mehr als 20 Jahren die berühmte „Watzmann-Praline“ herstellt; das gewaltige Massiv mit Schneehaube wiegt nur 20 Gramm und schmilzt auf der Zunge wie Schnee in der Sonne. **Informationen:** [www.berchtesgaden.de](http://www.berchtesgaden.de); [www.jennerbahn.de](http://www.jennerbahn.de) ♦

oben: Eine Wanderung zur Wildfütterung im Klausbachtal bei Ramsau ist für die ganze Familie ein Erlebnis

unten: Zu jeder Jahreszeit ein Muss: die Fahrt mit dem Elektroboot über den Königssee

# PARCO BOTANICO GAMBAROGNO -

wo die Natur ihre eigene Sprache spricht

## LAGO MAGGIORE GEHEIMNISVOLLE GÄRTEN

*Pflanzen sind die stillen Chronisten der Erde - wer genau hinsieht, hört ihre Erzählungen. Mit diesem Gedanken beginnt unsere Reise durch die grünen Paradiese des Tessins am Lago Maggiore*

TEXT | FOTOS BIRGIT WERNER

# E

Ein Schritt durch das Gartentor, und die Schweiz fühlt sich plötzlich nach Süden an. Palmen rauschen, Zitronen verströmen ihr Aroma, Blüten explodieren in surrealen Farben. Auf verschlungenen Pfaden

begegnen wir Menschen, die mit stiller Leidenschaft und tiefem Wissen hüten, was hier wächst. Ein Spaziergang durch Klima, Kultur und Zeit – geheimnisvoll, bunt, überraschend.

Wir folgen der Verlockung hinaus aus der Stadt, hinein in die Hügel. Schon die Fahrt von Piazzogna nach Vairano ist wie eine Einladung. Unten glitzert der Lago Maggiore, dahinter türmen sich die Berge des Piemont.

„Endlich seids da!“, ruft Reto, der Sohn des Gartengründers, großgewachsen, die Hände noch erdig von der Arbeit, die Augen voller Energie. „Wer diesen Garten betritt, vergisst die Welt draußen!“ Sein Ausruf klingt wie ein Versprechen, während wir ihm über gewundene Pfade folgen. Wir stolchen vorbei an einem Farbenmeer von Kamelienblüten, die wie Pastellwolken über dunklem Grün schweben, tiefrote Sorten wirken samtig, Rhododendren leuchten in kräftigem Violett. Hinter hohen Bäumen tauchen Hortensien mitten im Wald auf – unerwartet, überraschend. „Fast tausend Kamelienarten wachsen hier, dazu über sechshundert Magnolien – die größte Sammlung weltweit“, erzählt Reto stolz.

Wir tauchen in eine schattige Senke, wo exotische Koniferen herausragen und Efeu sich geheimnisvoll über Steine rankt. „Viele Pflanzen meines Vaters sind längst Bäume – manche zehn Meter hoch“, sagt Reto und legt die Hand auf einen Magnolienstamm. „Er begann 1955 mit einer Baumschule – eigentlich für Christbäume. Doch die Pflanzen führten ihn auf andere Wege.“ Sir Peter Smithers, Ex-Generalsekretär des Europarats, habe ihn inspiriert. „Als dessen Magnolie Princess Margaret krank wurde, rettete mein Vater sie durch Veredelung – und so begann eine Reihe von Experimenten.“

### EINZIGARTIGES ZITRUSPARADIES IN EUROPA

„Das Geheimnis für diese Vielfalt ist das Klima“, erklärt Reto. „Mild, feucht, perfekt für Magnolien, Kamelien und Zitrusfrüchte. Die Natur darf hier ihre eigene Komposition schaffen.“ Ein leichter Wind trägt den Duft von Zitronen und Rosen zu uns herüber. „Christbäume gibt es hier keine mehr“, schmunzelt Reto. „Heute ernähren uns die Kamelien, und die Zitrusfrüchte sind unsere wahren Schätze.“ Eine zierliche Schlange raschelt im Unterholz, Vögel hüpfen zwischen Ästen, Magnolien drängen sich zwischen hohen Bäumen.

„Viele erwarten etwas Geordnetes, gepflegte Wege, bunte Rabatten“, sagt Reto leise. „Eigentlich ist das hier kein Park. Es ist ein Traum, der weiterwächst – und verwildern darf.“ ([www.lago-maggiore.de/ausflugsziele/parco-botanico-gambarogno.html](http://www.lago-maggiore.de/ausflugsziele/parco-botanico-gambarogno.html))

Wir erleben eine überbordende Wildheit, die den Besucher sofort gefangen nimmt



Mittendrin versteckt sich der Parco Botanico Gambarogno – ein grünes Wunder von mehr als 20.000 m², geschaffen von Otto Eisenhut, der dem Garten seinen ungezähmten Charakter verlieh



Zu den tausend Kamelien kommen Azaleen, Päonien, viele botanische Raritäten, Zitrusarten; manchmal verliert sogar Reto den Überblick





FREIZEIT

# MONTE VERITÀ - im Garten der Freigeister

„Monte Verità war ein Ort der Experimente – Menschen erprobten alternative Lebensweisen, Bewegung, kreative Arbeit im Einklang mit der Natur“, sagt Carolina

Wir verabschieden uns vom Parco Botanico Gambarogno und ziehen über den glitzernden See hinauf nach Ascona, zum geheimnisvollen Monte Verità, einst Zufluchtsort für Freidenker, Künstler und Visionäre wie Hesse, Klee oder Jung. „Warum gerade hier?“, frage ich Carolina Peter, unsere Gästeführerin.



## DIE NÖRDLICHSTE TEEPLANTAGE DER WELT

Ein schattiger Pfad führt uns tiefer, und plötzlich breiten sich endlose Reihen von Teesträuchern vor uns aus. „Die Teeplantage setzt die Vision des Monte Verità fort: Mensch und Natur in Harmonie erleben, Tee ernten und verarbeiten“, erklärt Carolina. Rund 1.000 Camellia-sinensis-Pflanzen wurden 2005 aus Japan importiert.

Ein nach japanischer Philosophie angelegter Teeweg, „Il sentiero del tè“, führt durch alle Stationen der Teekultur – vom Anbau über die Verarbeitung bis zum Teehaus Loreley, wo regelmäßig traditionelle Zeremonien stattfinden.

Heute reifen die Blätter der Teepflanze von Mai bis August, bereit für Grün- oder Schwarztee – ein stiller Beweis, dass hier Visionen Wurzeln schlagen

Wir folgen Carolina vorbei an Obstgärten, Kräuterflächen und Freiluftduschen. Dann stehen wir vor einem Zen-Garten. „Er ist das Herz der Achtsamkeit auf dem Monte Verità. Durch bewusstes Gehen, das Streuen des Sandes und klare Symbolik ordnet er Körper, Geist und Wahrnehmung.“ Wie bei der Teeplantage geht es auch im Zen-Garten darum, Natur bewusst zu erleben – alles ist Experiment, alles Übung in Harmonie.

Schließlich zeigt sie auf die benannten Felsen und Wiesen: Harrassprung, Walkürefelsen, Parsifalwiese. „Die Namen stammen aus Wagners Musik und Mythos. Landschaft, Kunst und geistiges Experiment verschmelzen hier – jeder Schritt, jeder Blick wird zur Bühne. Die Felsen sind Sinnbild dafür, wie Kunst und Leben auf dem Monte Verità untrennbar verbunden sind.“ Als wir uns verabschieden, sagt Carolina: „Jeder Schritt hier oben ist eine kleine Zeitreise – und zugleich ein Blick nach vorn. Monte Verità bleibt ein Ort, an dem Natur, Kultur und die Idee vom guten Leben weiterwachsen.“

([www.montevertita.org](http://www.montevertita.org))



FOTOS: ANDREAS BIENERT



Exotische Blumen, prächtige Sträucher und uralte Bäume, die sonst nirgendwo zu finden sind, machen jeden Schritt zu einer neuen Entdeckung

# GARTEN VON BRENSCINO - märchenhafte Botanik über dem See

Kurz vor der italienischen Grenze wartet auf der Westseite des Sees ein grünes Paradies: der 38.000 m<sup>2</sup> große Garten des Parkhotels Brenscino.

Martin Russenberger, seit 40 Jahren Hüter und Gestalter, empfängt uns mit einem herzhaften Lachen. „Über 500 Pflanzenarten wachsen hier – und ich kenne jede einzelne“, sagt er, während wir über einen schmalen Weg wandern, der zwischen stolzen Palmen, Agaven und duftenden Oleanderbüschen verschwindet. Immer wieder eröffnen sich neue Sichtachsen, und der Lago Maggiore glitzert unter uns wie ein funkelnder Smaragd. „Viele Gäste erwarten geordnete Gärten“, erklärt Martin, „doch ich wollte einen Garten, der überrascht, in dem man immer wieder Neues entdeckt.“ Um eine Ecke gebogen, stehen wir plötzlich in einer Kräuterecke.



Rosmarin, Salbei, Thymian und Lavendel duften, und wer mag, darf ein Blatt Basilikum pflücken – ein Garten zum Erleben, nicht nur zum Anschauen

## VERSTECKTE EXOTEN

Ein kleiner Bach plätschert, Kaulquappen huschen durchs Wasser, Libellen tanzen über die Oberfläche. Martin zeigt auf den chinesischen Ginkgo, den er als winziges Pflänzchen fand, und erzählt von der Andentanne Araucaria araucana, deren Samen weiterleben. Zwischen Baumfarnen, exotischen Koniferen und leuchtender Tibouchina wandert der Blick immer wieder nach oben, zur Panoramaterrasse. Licht fällt durch die Blätter, Schatten verschieben sich.

Besonders bezaubernd sind die versteckten Ecken: Passionsblumen, kleine Steinpfade zwischen Sträuchern, Hängematten unter alten Olivenbäumen. „Am Anfang war der Park eine Wildnis, ich musste mit der Machete ran“, lacht Martin. „Heute hat jeder Strauch, jeder Baum seine Geschichte, und der Garten wächst weiter – überraschend, wild und wunderbar. So soll ein Garten sein: ein Ort zum Staunen, Entdecken und einfach zum Da-Sein.“ ([www.brenscino.ch/de/botanischer-park](http://www.brenscino.ch/de/botanischer-park))



Jede Pflanze wird Teil eines lebendigen Kunstwerks



gistl  
am See

## WINTERZAUBER AM WALCHENSEE zu Gast im GISTL AM SEE

Wenn sich der Walchensee in ein Wintermärchen verwandelt, ist das GISTL AM SEE der perfekte Rückzugsort. Unsere hochwertigen Ferienwohnungen verbinden modernen Wohnkomfort mit dem einzigartigen Charme der bayerischen Berge – für alle, die im Winter Ruhe, Natur und Erholung suchen.



Ob nach einer Schneeschuhwanderung, einer Skitour in den nahen Alpen oder einem Spaziergang am verschneiten Seeufer: In unseren liebevoll persönlich eingerichteten Apartments finden Sie die Behaglichkeit, die einen Winterurlaub besonders macht. Warme Holzelemente, stilvolles Design und der Blick auf den glitzernden Walchensee schaffen ein Ambiente, in dem man sich sofort zuhause fühlt.



Statt Hoteltrubel genießen Sie hier die Freiheit, den Tag ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten – ob bei der ersten Tasse Kaffee mit Blick auf den malerischen See, beim gemütlichen Kochen in der eigenen Küche oder beim Entspannen auf dem Balkon oder der Terrasse in klarer Winterluft.

GISTL AM SEE – wo der Winter ankommt und die Seele zur Ruhe findet.  
[www.gistlamsee.de](http://www.gistlamsee.de)



FOTO: ANDREAS BIENEKI

FREIZEIT

# BOTANISCHE WELTREISE

auf der Isola Grande

Unterhalb der neoklassizistischen Villa glitzert ein versteckter Teich. Frösche quaken, Sumpfschildkröten gleiten durchs Wasser, und die Vegetation spiegelt sich im stillen Wasser

Am Ende unserer Gartenexpedition nimmt uns ein Boot mit auf die Brissago-Inseln. Wenige Minuten später gleiten wir über das funkelnde Wasser – und vor uns entfaltet sich die Isola Grande. Nur 300 Meter lang, aber ein winziges Paradies voller exotischer Pflanzen, versteckter Wege und stiller Geheimnisse.

Am Steg begrüßt uns Ida Locatelli, Gästeführerin und Diplomingenieurin für Gartenbau. „Willkommen. Wollen wir gleich losgehen?“, fragt sie, während ihr Blick über das glitzernde Wasser streift. „Über zweitausend Pflanzenarten wachsen hier, quasi ein ganzer Kontinent im See“, sprudelt sie los. Kaum betreten wir die Insel, umfängt uns der Duft von Oleander, Passionsblumen und Zitruspflanzen. „Das insubrische Klima ist ein Geschenk“, erklärt Ida.

### SURREALER GARTENKOSMOS

Wir folgen einem schmalen Pfad, der sich zwischen terrassenartigen Beeten hindurchschlängelt. An jeder Ecke tut sich Überraschendes auf. „Hier seht ihr *Dicksonia antarctica*, uralte Baumfarne, die majestätisch in den Himmel ragen.“ Sie dreht sich um. „Oder dort uralte Mammutbaumriesen. Sie sind die stillen Wächter und das Herz der Insel“, dabei streicht sie über die Rinde und sagt, „das ist zugleich mein Lieblingsplatz.“

Feuerrote Proteaceen aus Südafrika lodern zwischen silbrig glänzenden Eukalyptusbäumen, asiatische Magnolien strecken ihre Blüten in die Luft, und Kaktusfeigen aus Mittelamerika klettern zwischen den Beeten – ein surreales Pflanzenpanorama. Wie konnte das alles so wachsen? „Die Insel wurde 1885 von Baronin Antoinette de Saint-Léger angelegt. Sie brachte Erde und Dünger mit Schiffen herüber, legte Wege an und pflanzte subtropische Arten – ein Projekt, das bis heute fasziniert“, erklärt Ida. Später kaufte der Hamburger Kaufmann Max Emden die Insel, renovierte die neoklassizistische Villa und verbrachte hier seine letzten Lebensjahre in Ruhe.

Hinter einer sanften Kurve öffnet sich ein Bambuswald. Nebel schwebt zwischen den schlanken Bambusstämmen, Sonnenstrahlen brechen durch den Dunst, Muster flimmern über den Boden, und manche Halme wachsen sichtbar im Tageslicht. „Hier zeigen sich kleine Geheimnisse“, flüstert Ida, „die nur wenige bemerken.“ Rhododendren und Kamelien leuchten wie kleine Juwelen im Unterholz und lassen die Exotik Asiens lebendig werden.

Man fühlt hier die Zeit – fast wie eine Reise 300 Millionen Jahre zurück, in eine Welt, in der Blumen noch eine Seltenheit waren



FOTO: BRIGIT WEINER

Heiße Sommer, milde Winter – hier können Pflanzen gedeihen, die anderswo längst verschwunden wären



FOTO: ANDREAS BIENEKI



FOTO: BRIGIT WEINER

Am Aussichtspunkt angekommen, liegt die Insel wie ein grünes Herz im See

Ida lehnt sich an einen alten Stein und sagt: „Meine Lieblingsjahreszeit? Herbst – geheimnisvoll, farbenfroh, still. Aber jede Saison hat ihren Charme.“  
([www.isoledibrissago.ti.ch](http://www.isoledibrissago.ti.ch))

### ÖFFNUNGSZEITEN DER GÄRTEN

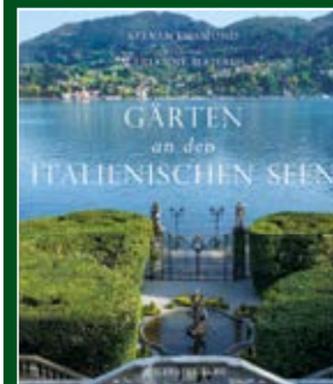
Die vier Gärten öffnen von März bis Oktober meist täglich ihre Tore zwischen 9 und 19 Uhr.

Ob in der Farbenpracht des Frühlings, dem satten Grün des Sommers oder dem goldenen Glanz des Herbstes, sie sind einzigartig und zeigen im Wechsel der Jahreszeiten immer wieder neue Facetten.

Ein Besuch lohnt sich also jederzeit.

[www.ticino.ch/de/travel-inspirations/parks-gardens.html](http://www.ticino.ch/de/travel-inspirations/parks-gardens.html)

### GÄRTEN AN DEN ITALIENISCHEN SEEN



Der Bildband ist eine Liebeserklärung an die Gartenkunst rund um Comer See, Lago Maggiore und Gardasee. Prächtige Fotografien und spannende Hintergrundtexte zeigen nicht nur berühmte Parkanlagen, sondern auch versteckte grüne Juwelen. Die gelungene Mischung aus Wissen und Bildpoesie macht Lust auf mehr – und weckt sofort Fernweh. Das Buch ist im Gerstenberg Verlag erschienen, hat 224 Seiten und kostet 39,95.

### VERLOSUNG

Wir verlosen 2 Exemplare (Stichwort: Gärten Lago Maggiore) unter [verlosung@dahoam-verlag.de](mailto:verlosung@dahoam-verlag.de).  
Einsendeschluss: 15.12.2025

**VERLOSUNG**

GAP-TICKET 08821 730 1995

**Dreiviertelblut**  
PROST EWIGKEIT

www.kulturbeutel-gap.de/tickets

**10. Januar 2026** KH/Festsaal  
19:30 Uhr  
**GARMISCH-PARTENKIRCHEN**

www.vrsta-zugspitze.de

**Heimat verbindet. Zukunft vereint.**

**Echt. Regional.**  
Verbindend.

**VR Bank**  
Starnberg-Zugspitze eG

## LONDON CALLING

Mit den Liedern, die der britischen Metropole London gewidmet sind, könnte man einen ganzen Abend füllen - von Adele (Hometown Glory) über The Clash (London Calling), The Pogues (Dark Streets of London) und Ed Sheeran (Take me back to London) bis zu Warren Zevon (Werewolves of London)

TEXT BETTINA SEWALD

**K**ünstler aus nahezu jedem Genre haben sich schon vor der City an der Themse musikalisch verneigt. Und das ist, ehrlich gesagt, auch vollkommen gerechtfertigt. Immer wenn ich nach London komme, denke ich, der letzte Besuch ist schon wieder viel zu lange her. Immer wieder gibt es vertraute Ecken und viel Neues zu entdecken. London ist die perfekte Mischung aus Geschichte, Tradition und Moderne.

Für den ersten London-Besuch ist eine Fahrt mit einem Hop-on-Hop-off-Bus empfehlenswert. Es lohnt, die unterschiedlichen Strecken und Preise der verschiedenen Anbieter zu vergleichen und mit den Vergünstigungen für viele der unzähligen Sehenswürdigkeiten vorausschauend zu planen. Den Buckingham Palace, Piccadilly Circus, Big Ben, die Tower Bridge, den Tower of London und Trafalgar Square sollte man einmal gesehen haben. Kleine Pubs und Restaurants findet man an jeder Ecke - zum Beispiel das „The Vault“ (Shad Thames) am Sockel der Tower Bridge (sehr leckere Burger). Dazu kommen immer neue Roof Top Bars, wirklich cool ist die „Radio Roof Top Bar“ vis-à-vis der Musical-Spielstätten von Mama Mia, Tina und König der Löwen im Westend. Auch die Sky Gardens sind absolut sehenswert.

Gut gelegen sind Unterkünfte (z.B. das Holiday Inn) in Kensington, alle gängigen U-Bahnen sind gut erreichbar. By the way: London hat das älteste U-Bahn-System der Welt! Eine Visitor Oyster Card kann sinnvoll sein, ansonsten kann man mit einer normalen Kreditkarte an den Türen ganz einfach ein- und

auschecken und muss nicht lange überlegen, welche Tarife wann, wo und wie gelten - super easy und vorbildlich! In Kensington ist übrigens auch die Zentrale von Warner Music, das heißt, man kann hier, mit etwas Glück, seine Lieblingsstars sehen. Und es gibt viele nette Restaurants oder Pubs. Sehr typisch ist das „The Devonshire Arms“. Im Café Concerto gibt es statt Fish-and-Chips feine Pasta oder Pizza.

Shopping ist natürlich genauso wichtig wie Essen. Und da hat London ebenfalls viel zu bieten. In der Vorweihnachtszeit gibt es viele kleine und große Weihnachtsmärkte wie den Winter Wonderland Weihnachtsmarkt im Hyde Park, die Weihnachtsmärkte am Leicester Square oder in King's Cross und den „Winter by the River“ an der London Bridge. Aber auch die Shops an der Oxford Street, das „books & objects“ sowie das Selfridges und das noch berühmtere Luxus-Kaufhaus Harrods sind verlockend. In Letzterem gibt es übrigens lange vor dem ersten Advent im Souterrain direkt vor dem Harrods-Gift-Shop eine Dauer-Weihnachtsabteilung, Achtung: Kaufrauschgefahr! Bei aller Vorfreude sollte man besser die Freibeträge für Geschenke im Blick behalten. Seit dem Brexit sind Mitbringsel pro Flug- und Seereisenden auf einen Gesamtwert bis maximal 430 Euro, für Bahn- oder Autofahrende bis 300 Euro limitiert. Kinder dürfen Souvenirs bis maximal 175 Euro einführen - gegebenenfalls sollte man einen Taschenrechner bereithalten und genau umrechnen.

Eine Playlist mit den London-Hits sorgt für einen stimmungsvollen Auftakt bei der Planung. Im Sinne von Taylor Swift verbleibe ich mit „So long, London“... ♦



FOTOS: BETTINA SEWALD



## FUNKEN, FROST UND FANTASTISCHE ABENTEUER WINTERZAUBER IM EUROPA-PARK

Es riecht nach Kürbis, nach Zimt, nach heißen Punschbechern, die Hände wärmen und Augen leuchten lassen. Überall knistert es in der Luft, als hätte die Jahreszeit selbst den Park verzaubert

TEXT BIRGIT WERNER

**I**m November erleben die Besucher noch einmal die letzten schaurigen Halloween-Momente: Kürbisfiguren flackern geheimnisvoll, Nebelschwaden ziehen zwischen den Gassen hindurch, und kleine Shows oder überraschende Begegnungen sorgen dafür, dass Kinderaugen glänzen - und Erwachsene staunend innehalten. Dann, ab dem 29. November, zieht der Park sein festliches Winterkleid an: Millionen Lichter tanzen über die europäischen Themenbereiche, Märchenkulissen funkeln im warmen Abendlicht, und aus den Gassen strömt der Duft von gebrannten Mandeln, Zimt und heißer Schokolade. Wer genug entdeckt hat, zieht sich in die Europa-Park-Hotels zurück: Kaminfeuer, gemütliche Zimmer und eine wohlige Ruhe runden einen Tag voller Staunen, Herzklopfen und Lachen ab. Adrenalinfans schlagen Purzelbäume: Der Multi Launch Coaster „Voltron Nevera“ wirbelt sieben Mal über Kopf, während das interaktive 3D-Abenteuer „GRAND PRIX EDventure“ die ganze Familie in ein rasantes Rennen zieht. Kleine und große Entdecker lassen sich von „DINO MATES 4D“ verzaubern - ein Kurzfilm voller Humor, Abenteuer und Dinosaurierzauber.



FOTOS: EUROPA-PARK RUST



Ein besonderes Highlight wartet auf Genießer: „Eatrenalin“. In diesem Restaurant verschmelzen Fine Dining, Show und Technologie zu einem multisensorischen Erlebnis. Auf den „Floating Chairs“ schweben die Gäste durch unterschiedliche Genusswelten, erleben Licht, Musik, Aromen und haptische Effekte - ein Abend, der Herz, Gaumen und Sinne wärmt. Auch in der Wasserwelt Rulantica wartet Winterspaß: Rutschen, Becken, beheizte Rückzugsorte und Saunen sorgen für Action und Entspannung gleichermaßen. Illumierte Paraden, Eis-Shows und kleine Überraschungen runden den Zauber ab. Ob Familienausflug, Kurztrip oder romantische Auszeit - zwischen November und März ist der Europa-Park ein Ort voller Licht, Lachen, Adrenalin, Genuss und Magie, die noch lange nachklingt ([www.europapark.de](http://www.europapark.de)).

**VERLOSUNG**  
Wir verlosen  
2 x 2 Ehrenkarten  
(Stichwort: Europa-  
Park) unter [verlosung@  
dahoam-verlag.de](mailto:verlosung@dahoam-verlag.de).  
Einsendeschluss:  
15.12.2025



Naturheilpraxis  
**Wolfgang Seidel**  
Heilpraktiker



Naturheilkundliche Therapieverfahren:  
Akupunktur • Schröpfen-Dorn-Faszientherapie  
Behandlung von chronischen und akuten Erkrankungen  
Therapie und Prävention von Sportverletzungen

Fit und  
beweglich  
bis ins  
hohe Alter!

# HEUER MAL WAS GANZ

# Besonderes!

Haben Sie schon mal „Sommer“ verschenkt? An Weihnachten?  
Oder Tradition, längst verloren Geglaubtes?  
Oder eine ganz besondere Patenschaft?  
Wir haben uns auch dieses Jahr wieder auf die Suche  
nach wirklich schönen Geschenken gemacht und  
wünschen viel Vergnügen und Vorfreude!

TEXT HEIKE HOFFMANN

**W**ir besuchten Kunst und Spiel in Schwabing, ein außergewöhnliches Geschäft, das seit rund 70 Jahren existiert. Wir fanden fleißige „Isarfaulenzler“, die die Sehnsucht nach Sommer stillen können. Und wir entdeckten das perfekte Geschenk für Menschen, die wirklich alles haben, im Tierheim Garmisch.

FOTO: KUNST UND SPIEL

SPEZIAL

## KUNST UND SPIEL IN SCHWABING

Seit 1956 ist *Kunst und Spiel* an der Leopoldstraße in Schwabing zu Hause – bestens erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer möchte, findet die U3 und die U6 sogar als kleine Holzisenbahn in der Spielzeugabteilung. Von Anfang an standen hier langlebige, pädagogisch wertvolle und ökologisch sinnvolle Alternativen im Mittelpunkt – ganz im Sinne der Waldorfpädagogik. Seit 2020 führt Florian Bartsch das Familienunternehmen fort, mit großer Leidenschaft und immer neuen Ideen.



FOTO: KUNST UND SPIEL

### NACHHALTIGE FREUDE FÜR GROSS UND KLEIN

Bauklötze aus Holz, Metall- und Mörtelbaukästen für kleine Baumeister, Kaufläden und Spielküche, Spielzeug für drinnen und draußen: Bei Kunst und Spiel gibt es für jedes Alter das Richtige. Babys und Kleinkinder entdecken erste

Greiflinge, die Größeren freuen sich über Puzzles, Spiele und vieles mehr. Auch für kreative Köpfe ist gesorgt: In der großen Bastel- und Handarbeitsabteilung warten Farben, Papiere und Garne aus natürlicher Wolle. Die Buchabteilung ist eine Welt für sich – vom Bilderbuch über Bücher für Leseanfänger bis hin zu spannenden Sachbüchern reicht die Auswahl. Ergänzt wird das Angebot durch Koch-, Garten- und Reisebücher sowie eine der größten Kunstpostkarten-Abteilungen weit und breit.

Ein Highlight ist die Abteilung für Kinderbekleidung: hochwertige, bequeme Lieblingsstücke von den ersten Strampfern bis zu bunter Outdoor- und Regenkleidung, die jedes Wetter zum Abenteuer machen.

Es lohnt sich, durch die schönen Geschäftsräume über mehrere Etagen zu stöbern. Mit persönlicher Beratung finden Sie bei *Kunst und Spiel* das perfekte Geschenk. Für Kinder bietet das außergewöhnliche Sortiment Spielzeug, Bücher und Bekleidung. Erwachsene werden in den Bereichen Kreatives, Literatur und Geschenke fündig. Gerade in der Weihnachtszeit ist *Kunst und Spiel* ein besonderer Ort: Zwischen funkelnden Lichtern und festlich dekorierten Regalen macht das Schenken schon beim Ausschauen Freude.

*Kunst und Spiel* – ein Haus voller Fantasie, Freude und Nachhaltigkeit. Seit fast 70 Jahren mitten in Schwabing.



FOTO: KUNST UND SPIEL

### INFOS

#### Kunst und Spiel

Leopoldstr. 48 · 80802 München  
Haltestelle U3 und U6  
[www.kunstundspiel.com](http://www.kunstundspiel.com) (mit Webshop)



MEI DAHOAM 23



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

## NEUJAHRSS KONZERTE

IM GROSSEN FESTSPIELHAUS

Alles Walzer, Marsch und Polka –  
und russische Romantik aus Meisterhand!

1. JÄNNER 2026 – 15.00 & 19.00

PHILHARMONIE SALZBURG  
ELISABETH FUCHS - Dirigentin  
DEJAN LAZIĆ - Klavier

## SYLVESTER GALA

MELODIEN DER 1920er & 30er

31. DEZEMBER 2025 – 16.00 & 19.30  
SZENE SALZBURG

DAS BALLASTSTOFFORCHESTER  
EGON ACHATZ - Musikalische Leitung  
EVA HINTERREITHNER | MARKUS OBEREDER  
DANIEL STRASSER | HELMUT ZEILNER

## VIVI VASSILEVA

15./16. JÄNNER 2026 – 19.00  
GROSSES FESTSPIELHAUS

ZAGREB PHILHARMONIC  
DAVID RUNTZ - Dirigent  
VIVI VASSILEVA - Schlagwerk



© Julia Wesely



Kartenbüro am Waagplatz 1a  
Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg  
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr  
+43 662 845346 | [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

SPEZIAL



FOTOS: ISARFAULENZER



SPEZIAL



Hüttenfaulenzler heißt der Strandkorb aus heimischem Holz

Schaukeln kann man mit dem Hollywoodfaulenzler

Herzwaage: bequem, weil ergonomisch perfekt

Familie Bichlmayr fertigt traumhafte Liegen aus Fichte, Eiche oder Lärche

## ISARFAULENZER - SOMMER SCHENKEN

Seit zehn Jahren ist Familie Bichlmayr fleißig, damit andere bequemst faulenzern können. Die Geschichte der Firma Isarfaulenzler aus Neufahrn bei Wolfratshausen hört sich ein bisschen an wie im Märchen. Thomas Bichlmayr, 2016 noch Lehrling, heute Zimmermeister, war damals auf der Suche nach einem ganz besonderen Hochzeitsgeschenk für seine Cousine. Es durfte allerdings nicht so viel kosten, denn das Gehalt eines Lehrlings ist ja nicht gerade üppig. Es lag also nahe, etwas aus Holz zu bauen.

### FAULENZER MIT BERGBLICK

Warum nicht eine Liege, auf der man die sonnigen Stunden des Lebens verbringen kann? Es entstand das heutige Modell „Bergblick“. Die bequeme Holzliege kam so gut an, dass Nachfrage bestand. Also meldete die Familie ein Gewerbe an. Die erste Messe waren die Rosentage in der Isarstadt Bad Tölz 2017, und so war die Marke

„Isarfaulenzler“ geboren. Die Stadt Wolfratshausen war die erste Gemeinde, die gleich zwei „Isarfaulenzler“ bestellte. Bis heute stehen sie an der Alten Floßblände am Ostufer der Loisach – die Flöße waren früher ein wichtiges Verkehrsmittel. Heute finden dort Kulturveranstaltungen statt. Wer hingehet, lässt sich auf der unglaublich bequemen Liege nieder und blinzelt in die Sonne.

Die Familie tüftelte weiter und bietet heute verschiedene Modelle an – vom Hollywoodfaulenzler (als Schaukel), dem Hüttenfaulenzler (quasi ein Isar-Strandkorb) bis hin zum relativ neuen E-Faulenzler für drinnen. Dazu Hocker, Tische oder Bänke. Alle mit viel Liebe und Handarbeit hier aus bestem, meist heimischem Massivholz wie Fichte, Kiefer oder Eiche gefertigt, das zum Teil sogar aus dem eigenen Wald stammt, von Vater Sepp Bichlmayr eigenhändig geschnitten. Dazu kommen Hölzer wie Lärche, Esche oder Robinie, die besonders wettergeeignet sind.

### MIT HERZBLUT AUS BAYERN

Die „Faulenzler“ sind extrem bequem, weil ergonomisch perfekt. Thomas' Mutter Vroni ließ sich zur Heilpraktikerin ausbilden und ist strenge Kritikerin bei der Entwicklung der richtigen Form für Isarfaulenzler. Wichtig ist beispielsweise die sogenannte „Herzwaage“. Dies bedeutet, dass die Beine die richtige Position zum Herzen haben. Der dadurch entstehende Venenrückfluss wird als sehr entspannend wahrgenommen. Die Liegen sind übrigens auch ganz ohne Auflage schon gemütlich.

„Wichtig ist uns Nachhaltigkeit und den Menschen etwas zu geben, was ihnen Freude und Entspannung bringt“, sagt Vroni, die die Kunden berät. „Der Hollywoodfaulenzler wird zum Beispiel in einigen Seniorenheimen genutzt, und ich denke mir oft, wie schön das wohl ist, wenn die ‚Alten‘ dort ihren Plausch halten können oder einfach nur den Garten beobachten, die Vögel und die Blumen ...“ Vater Sepp und Sohn Thomas sind, wie

sie sagt, die „Holzwürmer in der Werkstatt“, und auch Tochter Raphaela, eigentlich Industriekauffrau, hilft gerne in der Werkstatt mit. Die ganze Familie bringt sich mit ihren Ideen ein, die Sohn Johannes dann als „Marketinggeist“ auf der Internetseite [www.isarfaulenzler.de](http://www.isarfaulenzler.de) präsentiert.

Die Holzmöbel sind vornehmlich für den Garten gedacht und werden auf Vorbestellung, gerne mit individueller Beschriftung, gefertigt. Wer bis 15. Januar bestellt, erhält 10 Prozent Rabatt. Die Auslieferung ist dann im Frühjahr bzw. Sommer 2026. Warum also nicht zu Weihnachten schon etwas Sommer schenken?

GEWINNSPIEL

### Wir suchen einen Platz zum Faulenzen!

Mei Dahoam und die Familie Bichlmayr verschenken einen „Isarfaulenzler“. Bewerben Sie sich!

Wichtigste Bedingung: Der „Faulenzler“ muss an einem für jeden zugänglichen Ort seinen Platz finden, also zum Beispiel im Garten eines Hotels oder Cafés, auf dem Gelände eines Geschäfts oder Vereins, und das Aufstellen muss gebührend gefeiert werden.



Schicken Sie uns bitte die Angabe des Ortes mit genauer Lage und Foto und schreiben Sie uns, was zur „Einweihung“ geplant ist. Wir möchten gern über den Event berichten. [www.isarfaulenzler.de](http://www.isarfaulenzler.de)

Bitte wenden Sie sich an:  
Familie Bichlmayr, [info@isarfaulenzler.de](mailto:info@isarfaulenzler.de)  
Einsendeschluss: 31. März 2026

Isarfaulenzler





# Familienbad ISARWELLE






**Großes Hallen-Schwimmbecken**  
**Wildwasser-Strudel im Außenbereich**  
**Erlebnisbecken mit Luftperl-Liegen · Kleinkinderbecken**  
**Liegewiese mit Panorama-Aussicht · Kiosk**

**Täglich kostenloser Eintritt mit der Gästekarte PLUS!**  
 Mit der Lenggrieser Gästekarte **30% Ermäßigung** auf alle Eintritte (außer Mehrbadekarten).

Goethestr. 22a (an der Mittelschule) | 83661 Lenggries | Tel.: 0 80 42-50 95 96 | [isarwelle@lenggries.de](mailto:isarwelle@lenggries.de) | [www.isarwelle-lenggries.de](http://www.isarwelle-lenggries.de)



FOTO: CHRISTIAN WIMMER



FOTO: CHRISTIAN WIMMER



FOTO: HEIKE HOFFMANN



FOTO: HEIKE HOFFMANN



FOTO: HEIKE HOFFMANN

## FREUDE FÜR MENSCH UND TIER SCHENKEN - IN GARMISCH UND ANDERSWO

Im Tierheim Garmisch leben übers Jahr mehrere hundert Katzen, Hunde, Kleintiere sowie drei Ponys. Sie werden von Tierpflegern und Ehrenamtlichen bestens gepflegt, gefüttert und medizinisch betreut. Das verschlingt natürlich eine große Menge Geld, weshalb sich alle Tierheime über Spenden freuen, mehr noch, im Prinzip darauf angewiesen sind. Daher der Tipp einer Tierfreundin: Wer schon alles hat, freut sich, wenn ihm statt eines weiteren „Stehrumchens“ eine sinnvolle Spende „geschenkt“ wird.

### SORGENKINDER ODER GARMISCHER TIERSENIOREN-WG

Eine schöne persönliche Idee sind Tierpatenschaften auf dem Gabentisch. Eine solche Patenschaft könnte der Beginn einer lebenslangen Freundschaft sein, denn Mensch und Tier lernen sich so kennen. Gerade bei Kindern ist es sinnvoll, dass sie die Betreuung üben und dem Tier ein erneuter Umzug erspart bleibt. So könnten Beschenkte ihren „Patenhund“ besuchen und vielleicht sogar schon Gassi führen und ausprobieren, ob sie zusammenpassen. Wenn alles klappt, kann das Patentier dann ins neue Zuhause umziehen und für immer dort bleiben.

Das wünschen sich auch Irmela, Zella und Mura. Sie haben ein besonderes Schicksal: Die drei Hundedamen wurden aus dem Tierheim in Odessa / Ukraine übernommen. Alle Tiere dort mussten evakuiert werden. In Garmisch leben sie

seither in Sicherheit und hoffen nun auf ein gutes und ruhiges Zuhause.

Die Ponys Mecky, Max und Moritz leiden unter chronischer Hufrehe und sind auf der Suche nach einem Offenstall mit angrenzendem Paddock, wo ausreichende Bewegung gewährleistet ist. Auch ihnen würde eine Patenschaft sehr helfen.

Aber eine Tierpatenschaft wäre auch ein Geschenk für Tierliebhaber, die aus verschiedenen Gründen selber keine Tiere halten können, sie jedoch ins Herz geschlossen haben. Denn es gibt Fellnasen, die im Tierheim bleiben, wie zum Beispiel Kater Biggy in Garmisch, der von Vermittlungsstellen immer wieder abgehauen ist. Der betagte Kater darf seinen Lebensabend im Tierheim verbringen, wo er sich „pudelwohl“ fühlt, genauso wie Mieke Indy, der es in der „Katzensenioren-WG“ im Tierheim ausgesprochen gut gefällt und die nicht mehr umziehen möchte. Elmo ist ein besonders hübsches und liebes weißes Kaninchen. Leider ist er nicht ganz gesund und wird voraussichtlich sein ganzes Leben im Tierheim verbringen. Dort ist er in guten Händen und bekommt all die medizinische Versorgung, die er braucht. Das kostet jedoch viel Geld. Elmos aufwendige Versorgung wird über Patenschaften und Spenden finanziert. ♦

# MIT GENUSS DIE WELT RETTEN

HEIMISCHES WINTERGEMÜSE IN HOCHFORM



*Gerade in der kalten Jahreszeit brauchen wir reichlich Vitamine und Mineralstoffe, um gesund zu bleiben. Am besten eignen sich dafür Gemüse und Obst, die im Winter Hochsaison haben. Denn frisch vom Feld kommt noch viel, mehr noch aus dem Lagerkeller – Karotten, Knollengemüse, vielfältige Kohlsorten oder Kürbis und Lageräpfel*

TEXT | FOTOS HEIKE HOFFMANN

### INFOS

#### Tierpatenschaften

Wer Tierpatenschaften verschenken möchte, informiert sich am besten beim örtlichen Tierheim; die meisten Tierheime bieten dies an, zum Beispiel das Tierheim Garmisch-Partenkirchen.

[www.tierheim-garmisch.de](http://www.tierheim-garmisch.de)

## ROTE-BETE-ORANGEN-SALAT UND ROTE-BETE-HUMMUS



### Salat

- 500 g Rote Bete
- 1 Bio-Orange
- Salz, Pfeffer
- Olivenöl
- 1–2 EL Zitronensaft

### Hummus

- 200 g Rote Bete, gekocht oder im Ofen gegart
- 2–3 EL Tahini (Sesampaste)
- 50 g Walnüsse, gerieben
- 1 Knoblauchzehe, fein geschnitten
- Abrieb und Saft einer Bio-Zitrone
- Kreuzkümmel, Salz, Pfeffer, Sesamsamen

Für den Salat die Rote Bete schälen, in mundgerechte Schnitze schneiden, mit Öl auf ein Blech geben und im Backofen bei ca. 180 °C in ca. 15 Min. backen. Sie sollten gar, aber noch knackig sein. Von der Orange etwas Schale abreiben, dann die Frucht schälen und das Fruchtfleisch auslösen. Aus Olivenöl, Zitronensaft, Salz und Pfeffer ein Dressing herstellen. Rote Bete zusammen mit den Orangenfilets und etwas Abrieb anrichten und mit dem Dressing übergießen. Wer mag, verziert mit etwas Blattsalat und Karottenstreifen.

Für den Hummus alle Zutaten pürieren und mit den Gewürzen abschmecken. Mit Sesamsamen bestreut servieren.

## GEBRATENER SELLERIE MIT GERÖSTETEN KÜRBISKERNEN



- 1 Sellerieknolle
- Öl zum Braten
- Zitronensaft, Salz
- Kürbiskerne, Kürbiskernöl

Sellerie putzen und in dünne Scheiben schneiden. Sonnenblumenöl in einer Pfanne erhitzen und die Scheiben nach und nach braten; sie dürfen ruhig noch etwas Biss haben. Hübsch auf einem großen Teller anrichten, salzen und mit Zitronensaft beträufeln. Die Kürbiskerne ohne Fett in einer Pfanne rösten, bis sie duften. Über die Selleriescheiben geben und das Kernöl separat dazu reichen.

## TOPINAMBUR-GRATIN MIT HASELNUSSKRUSTE



- 1 kg Topinambur
- 100 ml Sahne
- 1/8 l Weißwein
- ca. 200 ml Gemüsebrühe
- 150 g Haselnüsse, grob gehackt
- 50 g Butter
- Thymian, Salz, Pfeffer
- Muskatnuss

Form ausbuttern, Topinambur schälen, in dünne Scheiben hobeln. Mit Sahne, Wein und Gemüsebrühe vermischen, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Wein und Brühe sind wichtig, damit die Knollen gar werden, das Ganze aber nicht zu fett wird. Erscheint das Gratin zu trocken, eher noch etwas Gemüsebrühe hinzufügen. Auf die Gemüseschicht gibt man nun grob gehackte und leicht gesalzene Haselnüsse, Butterflocken sowie etwas Thymian. Bei 180 °C etwa 40 Min. backen.

## KÜRBISUPPE MIT APFELWÜRFELN, CHILIFÄDEN UND MILCHSCHAUAM



- 500 g Hokkaidokürbis (geputzt gewogen)
- 2 Äpfel (säuerlich, fest, z.B. Pink Lady)
- 1 Zwiebel
- 3/4 l Hühner- oder Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, roter Curry
- Chilifäden, Kürbiskernöl
- 1/4 l Milch

Zwiebel würfeln, in Butter anschwitzen, nicht bräunen. Den Kürbis und einen Apfel putzen, schälen, in Stücke schneiden, dazugeben. Mit Hühner- oder Gemüsebrühe auffüllen und kochen, bis alles weich ist. Inzwischen den anderen Apfel in kleine Würfel schneiden, in Butter braten. Suppe pürieren und mit Salz, Pfeffer und rotem Curry abschmecken. Gebratene Apfelwürfel in die Teller geben, Suppe angießen. Milch schäumen und darüber geben, dann mit Kernöl und Chilifäden dekorieren.

## WIRSING-ROULADEN MIT DINKEL-NUSS-FÜLLUNG UND KÜRBIS-SOSSE



- 1 großer Wirsing
- Sonnenblumenöl zum Braten
- 2 EL Tomatenmark
- 300 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, geräuchertes Paprikapulver

### Füllung

- 100 g Dinkel, geschrotet
- 100 g Mischung aus Walnüssen, Haselnüssen, geschrotetem Leinsamen und Sonnenblumenkernen
- 1/2 Bund Petersilie
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe

### Kürbis-Soße

- 1 kleiner Hokkaidokürbis
- 200 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, etwas Chili
- 200 ml Sahne oder Crème Fraîche

Vom Wirsing die Blätter abteilen, die großen davon in Salzwasser kurz blanchieren, sofort eiskalt abschrecken, dann die Mittelrippen flach schneiden.

Für die Füllung eine fein geschnittene Zwiebel in etwas Sonnenblumenöl andünsten, den möglichst frisch geschroteten Dinkel und das Tomatenmark zugeben, kurz mitrösten, dann mit Gemüsebrühe auffüllen und in 5 Min. knapp gar kochen. Anschließend erkalten lassen. Die Nüsse und Saaten in einer Pfanne ohne Öl anrösten, bis sie duften, erkalten lassen und mit dem Mixer oder einem großen Messer grob zerkleinern. Gehackte Petersilie hinzufügen, beides zur Zwiebel-Dinkel-Mischung geben und gut durchrühren, würzig abschmecken.

Für die Soße den Kürbis gar dämpfen, mit Gemüsebrühe und Sahne oder Crème Fraîche mit dem Stabmixer pürieren, mit Salz, Pfeffer und Chili abschmecken. Es sollte eine sämige Soße entstehen. Wirsingblätter nun ausbreiten, etwas Füllung in die Mitte geben und aufrollen, die Seiten dabei einschlagen, sodass schöne, kompakte Päckchen entstehen. Dann in einer Pfanne in Sonnenblumenöl anbraten und mit der heißen Soße servieren. Dazu passen sehr gut frische Salate der Saison.

► **Tipp:** Die inneren, gelben, zarten Wirsingblätter kann man zum Beispiel sehr fein geschnitten zum Salat geben.

## KLIMAKOCHEN IN WEILHEIM

„KlimaKochen“ ist ein Projekt von Slow Food Pfaffenwinkel in Kooperation mit dem Weilheimer Agenda21-Arbeitskreis „Lebensmittel & essen“. In Weilheim – aber auch anderswo – gibt es jedes Jahr mehrere Kochkurse und Kochevents (mehr unter [www.slowfood.de](http://www.slowfood.de)). Heiner Putzier ist langjähriger Leiter der Region Slow Food Pfaffenwinkel, aktiv bei Gartenwinkel-Pfaffenwinkel, hat einen eigenen Garten und Ackeranteil. Er ist leidenschaftlicher (Gemüse-)Koch und Naturliebhaber. Das Thema Artenvielfalt steht beim Kochen und auch in anderen Bereichen an oberster Stelle.

### mei Daboam: Wie kam's zur Idee „KlimaKochen“?

**Heiner Putzier:** Es vergeht kaum ein Tag, an dem in den Medien nicht Meldungen über Entwicklungen in Sachen Klima und Umwelt auftauchen. Der Einfluss der Landwirtschaft und damit der Lebensmittelproduktion auf CO<sub>2</sub>-Emissionen, auf den Verlust der Artenvielfalt, auf den Wasserhaushalt und auch auf die individuelle Gesundheit wird von Fachleuten schon seit einiger Zeit nicht mehr bestritten. Die Vorteile einer Ernährung mit saisonalen, regionalen und wenn möglich ökologisch produzierten Lebensmitteln liegen auf der Hand. Trotzdem kaufen Endverbraucher in Supermärkten und Discountern weiterhin Erdbeeren zu Weihnachten. Unsere Frage war: Wie können wir neben sachlichen Argumenten die Menschen dazu bewegen, ihr Einkaufsverhalten zu verändern? Der Slow-Food-Gründer Carlo Petrini hat das Motto „genussvoll die Welt retten“ geprägt. Da lag es nahe, einen Kochkurs anzubieten, in dem sowohl die Praxis am Küchenherd geübt wird und genauso das Erlebnis eines genussvollen gemeinsamen Essens an einer langen Tafel. Denn Essen ist nicht nur Nahrungsaufnahme, sondern hat auch positive Auswirkungen auf unser Zusammenleben.

### Sind für nächstes Jahr schon Termine in Aussicht?

Wir sind gerade in der Planungsphase. Es wird im Jahr 2026 auch wieder Kochkurse geben. Die Lehrküche in der Landwirtschaftsschule in Weilheim ist ein idealer Ort, um solche Kurse durchführen zu können. Sobald die Termine feststehen, werden sie auf unserer Webseite ([slowfood.de/netzwerk/vor-ort/pfaffenwinkel](http://slowfood.de/netzwerk/vor-ort/pfaffenwinkel)) veröffentlicht werden.

### Der Winter klopft an die Tür – Was kommt am besten in den Kochtopf, wenn man sich selbst und dem Klima Gutes tun will?

Im Winter freuen wir uns auf warme Gerichte. Kartoffeln, Kürbis, Rüben und diverse Kohlarten werden den Schwerpunkt bilden. Die Herausforderung ist, Gemüsesorten wie Kürbis, Kohl und Wurzelgemüse mit Gewürzen oder köstlichen Ölen einen besonderen Touch zu geben. Ich bin da ganz zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Ergänzen möchte ich noch: Diese Gemüse sind auch in Bio-Qualität nicht teuer, wenn man sie auf dem Wochenmarkt oder direkt bei unseren Gärtnereien kauft. ♦



INTERVIEW  
MIT HEINER  
PUTZIER  
VON  
SLOW FOOD

# LEAF TO ROOT

VOM GEMÜSE  
ALLES VERWENDEN

*Viel zu schade für den Müll sind oft Schalen, Blätter von frischem Gemüse oder der Strunk. Es ist erstaunlich, wie viele wirklich köstliche Mahlzeiten beispielsweise aus einem einzigen Blumenkohl entstehen können. Aus dem, was sonst auf dem Kompost landet, werden Delikatessen*

TEXT | FOTOS  
HEIKE HOFFMANN



## MARINIERTER BLUMENKOHL-STRUNK

- Blumenkohl- oder Weißkohlstrunk
- 1 Schalotte
- 3 EL Weißweinessig
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 1 Prise Zucker
- Salz, weißer Pfeffer aus der Mühle
- rosa Pfeffer
- essbare Blüten oder Schnittlauch

Vom Strunk nur die ganz holzigen Teile unten entfernen. Strunk in Scheiben schneiden und in Salzwasser weich kochen. Kochflüssigkeit aufbewahren. Für die Marinade Schalotte fein hacken, mit den anderen Zutaten sowie ca. 3 EL der Kochflüssigkeit verrühren. Strunk-Scheiben mit der Marinade vermischen und am besten über Nacht im Kühlschrank durchziehen lassen. Nochmals abschmecken und als Salat oder Vorspeise servieren.

**Tipp:** Wenn es mal schnell gehen soll, kann man statt der selbst zubereiteten Marinade einfach die Flüssigkeit von Essiggurken aus dem Glas verwenden.

## BLUMENKOHL-DIP

- Mittelrippen der Kohlblätter
- 1 Bund Petersilie
- Gemüsebrühe
- Curry, Salz, Pfeffer

Die Mittelrippen der Kohlblätter in kleine Stücke hacken und zusammen mit den Stielen der Petersilie und etwas Gemüsebrühe sehr weich kochen. Abgießen und Flüssigkeit auffangen. Die Stücke mit dem Pürierstab pürieren. Anschließend kann man die Masse durch ein Sieb streichen. Dann mit Curry, Salz und frisch gemahlenem Pfeffer würzen. Wer mag, kann noch einen Schuss Olivenöl dazugeben. Passt als kalter Dip zu Gemüsesticks, warm kann man das Püree als Beilage servieren.

**Tipp:** Der Sud schmeckt mit Schnittlauch als feine klare Brühe.



FOTO: ADIL KHAN/PYXABAY



Herzogstandbahn

MIT DER HERZOGSTANDBAHN

MAJESTÄTISCHE AUSSICHTEN VOM LIEBLINGSBERG VON KÖNIG LUDWIG II. ENTDECKEN

## GENIESSEN

### GEMÜSE-CHIPS

- Blätter von 1-2 Kohlpflanzen oder Karottenschalen
- Olivenöl
- Chili, Kurkuma, ggf. etwas Salz

Beim Kohl zunächst die Mittelrippen der Blätter heraus schneiden. Aus den dünnen Blattteilen werden die Chips, die Mittelrippen benötigt man für den Dip und die Quiche (siehe weitere Rezepte). Die Blätter in einer Schüssel mit einigen Esslöffeln Olivenöl beträufeln, nach Geschmack mit weniger oder mehr Chili- und Kurkumapulver würzen und richtig gut durchkneten. Die Blätter nebeneinander auf einem Backblech verteilen und bei ca. 160 °C etwa 20 Min. backen, bis sie knusprig sind. Salzen und servieren; sie bleiben auch ausgekühlt eine Weile kross.



FOTO: NIKI/PIXABAY



### BLUMENKOHLCUICHE MIT KÜRBISKERNEN UND WALNÜSSEN

- 1 Packung Blätterteig
- etwa 300 g Püree aus Mittelrippen der Kohlblätter
- 2 Eier
- 100 g Schmand
- Salz, weißer Pfeffer aus der Mühle
- 30 g Kürbiskerne
- 30 g Walnusskerne

Die Mittelrippen kochen, wie beim Dip beschrieben. Man kann in diesem Fall die Petersilie auch weglassen, das Püree wird dann hellgelb. Sollte das Püree zu flüssig sein, in einem Sieb abtropfen lassen, sonst weicht der Teig durch. Schließlich mit den Eiern und dem Schmand glatrühren.

Kürbis- und Walnusskerne in einer Pfanne ohne Fett rösten, bis sie duften. Abkühlen lassen. Einen Teil der Kerne grob hacken und unter die Püree-Masse ziehen. Einige Kerne für die Dekoration zurückbehalten. Teig ausrollen und in die Quicheform geben. Die Masse eingießen und mit den Kernen verzieren. Bei 180 °C etwa 30 Min. backen, bis die Quiche schön goldgelb ist. Entweder lauwarm oder kalt servieren.

**Tipp:** Edler als fertiger Blätterteig ist natürlich ein selbst gemachter Mübteig.

Wir **SUCHEN** für unsere Zeitschrift

# mei DAHOAM

## Medienberater (m/w/d) im Anzeigenverkauf Print und Online

### Ihre Aufgaben:

- telefonische Anzeigenakquise
- Recherche im Internet
- Erstellen von Angeboten und Auftragsbestätigungen
- freundlicher und sicherer Umgang am Telefon mit Kunden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit  
kurzem Lebenslauf an [kastner@kastner.de](mailto:kastner@kastner.de)



# Hygge gibt's auch in Murnau: Glücksmomente erleben

*Hygge, das nordische Konzept für behagliches, warmes Wohlbefinden mit allem, was den Winter noch stimmungsvoller macht, lässt sich auch in Murnau wunderbar erleben.*

Ankommen, Aufatmen, Entspannen, zur Ruhe kommen in Murnau, wo lässt sich das besser erfahren als im Fünf-Sterne-**Hotel Alpenhof Murnau** in einzigartiger Lage direkt am Murnauer Moos. Professioneller, aufmerksamer und zugleich unaufdringlicher Service und die lichtdurchfluteten, in warmen Farben gehaltene Zimmer machen das Wohlfühlen leicht. Das kuschelige Saunadorf mit Holzblockhütten, vermittelt das Gefühl, sich in Skandinavien zu befinden – hyggelig eben. Die kulinarischen Genüsse und die atemberaubende umliegende Natur machen den Alpenhof Murnau zur perfekten Winter-Auszeit.

Bei kalten Temperaturen passt nichts besser als ein wärmer und aromatischer Tee. Als Tee-Gourmet, sollte man unbedingt im stilvollen **Laden des „Staffeltees“** im Obermarkt Halt machen: Feinste und hoch qualitative Teesorten verzaubern jeden Tee-Liebhaber. Im „Staffeltee“ gibt es beste Beratung und die passenden Accessoires, die die Teestunde zu einem Glanzmoment werden lassen.

Wer dagegen Liebhaber von feinsten Kaffeespezialitäten ist, sollte unbedingt das lichtdurchflutete Kaffeehaus der **Murnauer Kaffeerösterei** besuchen. Hier wird mit Leidenschaft und Liebe in Bayern geröstet, fair gehandelt und wer möchte, kann in speziellen Barista-Kursen in die Geheimnisse der Welt des Kaffees eintauchen.

Und was wären Glücksmomente ohne Schokolade? Das **Kaffeehaus Kröner** in der Murnauer Fußgängerzone zaubert jedem Besucher ein Lächeln ins Gesicht mit hausgemachten Kuchen, Torten, Pralinen, Schokolade und erlesenen Geschenken. In der nahegelegenen **Schokoladenmanufaktur** geben die innovativen Chocolatiers Mike und Max Kröner Workshops, Verkostungen, Seminare und führen in die Welt der Schokoladen-Verführung ein – höchste Qualität fair gehandelt – Genuss pur.

Im **Schlossgarten** über den Dächern von Murnau liegt ein weiterer wunderbarer Glücksort – nicht nur wegen der frischen Bio-Küche, sondern auch wegen der Herzlichkeit und Freundlichkeit. Die angenehme und ruhige Atmosphäre in besonderem Interieur und die kreative, mitunter auch vegane Küche laden zum Entspannen und Genießen ein.

Zum Winter Hygge-Glück gibt's die passenden Kuscheldecken, wohlige Bettwäsche, wärmende Kissen und zauberhafte Geschenkideen fürs Zuhause bei **Betten Federl** im Obermarkt. Mit bester Beratung die kalte Jahreszeit willkommen heißen und sich auf Gemütlichkeit in frostigen Nächten freuen.

*Glücksmomente erleben in Murnau a.Staffelsee –*

*Hygge gibt's eben auch in Bayern*

*Inspiration – Natur – Kunst – Kultur und Genuss  
Im Winter besonders erlebenswert.*



© Heidi Bernhard



© Carolina Hopfen @ Tourismus Murnau



© Schokoladenmanufaktur Kröner Murnau



© Tourismus Murnau



© Simon Bauer



Markt Murnau a.Staffelsee  
Tourismus & Kultur  
Untermarkt 13  
82418 Murnau a.Staffelsee

# DIE WIESE ZIEHT EIN – WARUM WIR ALLE JETZT

## „meadowscapen“

### SOLLTEN

Neulich, als ich über eine frisch gemähte Rasenfläche lief, realisierte ich: Hier summt nichts. kein Brummen, kein Zirpen, kein Aufblitzen von Flügeln im Gegenlicht. Nur ein grüner Teppich, ordentlich und glatt, aber irgendwie tot. Genau da wurde mir klar: So geht es nicht

TEXT BIRGIT WERNER

Ich träumte von einer Wiese, die summt, die leuchtet, die lebt – mitten im eigenen Garten, auf dem Balkon oder sogar auf einer kleinen städtischen Dachterrasse. Höchste Zeit also, sich mit einer Idee anzufreunden, die gerade in Gartenbüchern, Instagram-Feeds und Stadtparks für Aufsehen sorgt: Meadowscaping.

Das klingt hip, ist aber im Grunde sehr bodenständig. Meadowscaping meint nichts anderes als die bewusste Gestaltung von Gärten, Balkonen oder auch Firmengeländen mit wiesen-

Morgentau glitzert wie kleine Perlen auf der Kapuzinerkresse

haften Pflanzengesellschaften. Also kein chaotisches Wildblumengeschüttel, sondern ein geplantes Nebeneinander von heimischen Wildblumen und Gräsern. Die Wiese zieht ins Beet, ins Hochbeet, auf den Balkon. Und mit ihr zieht wieder Leben ein.

Ein Buch, das diese Bewegung in Deutschland besonders anschaulich macht, ist *Zu den Wiesen* von Susann Probst und Yannic Schon. Probst, die mit ihrem Partner das Projekt *Krautkopf* betreibt, erzählt, wie sie in Mecklenburg einen alten Hofgarten in eine blühende Arche voller Vielfalt verwandelten. „Wir wollten einen Ort schaffen, an dem es wieder summt und brummt“, sagt sie. „Und dabei haben wir gemerkt: Die Wiese schenkt nicht nur den Insekten ein Zuhause, sie schenkt auch uns eine neue Form von Ruhe.“ Schon nach wenigen Monaten findet man sich mitten in einer vibrierenden Farbenwelt wieder – und fragt sich: Warum nicht auch bei mir?

#### DER TREND HAT GRÜNDE

Erstens sind Wiesen ökologische Rettungsinselfen. Studien zeigen, dass selbst kleinste urbane Blühflächen die Artenvielfalt erhöhen können. Zweitens sind sie gnadenlos praktisch. Ein Wiesenstreifen muss weder wöchentlich gemäht noch regelmäßig gedüngt oder gesprengt werden. In Zeiten steigender Temperaturen spielt auch das eine Rolle, denn trockenheitsverträgliche Wiesenpflanzen wie Salbei, Schafgarbe, Lavendel oder Färberkamille gedeihen bei wärmeren Sommern zuverlässig. Drittens sehen sie großartig aus, auch wenn die Tulpen längst verblüht sind. Dass Gräser und Samenstände ihren eigenen Zauber haben, das hat der niederländische Gartenvisionär Piet Oudolf bereits vorgemacht.

Seine Pflanzungen, etwa auf der High Line in New York, sind der Beweis, dass wiesenhafte Gestaltung selbst die härtesten Großstadtmenschen begeistert.

#### WIE FÄNGT MAN AN?

Mit Mut zur Lücke. Wer Rasen hat, kann einfach ein Stück auswählen und dort eine Wildblumenmischung aus regionalem Saatgut einarbeiten. Am besten im

Herbst, wenn Frost und Feuchtigkeit beim Keimen unterstützen. Balkonbesitzer können Töpfe oder Kästen mit Lavendel, Katzenminze, Fetthenne, Blauschwengel oder kleinen Blühstauden bepflanzen, die schnell hungrige Insekten anziehen. Auf dem Land lassen sich größere Flächen in artenreiche Wiesen verwandeln, in der Stadt funktionieren auch winzige Inseln: ein Hochbeet, eine Baumscheibe, ein Dachgarten. Entscheidend ist die Vielfalt der Arten und die Geduld. Denn eine Wiese ist kein Schnellgericht, sondern ein langsam köchelnder Eintopf.

Natürlich, Nachbarn werden skeptisch schauen, wenn plötzlich statt Golfgras kniehohe Disteln blühen. Aber Meadowscaping heißt nicht, alles verwildern zu lassen. Ein Weg aus Holzschneitzeln, eine Sitzbank oder ein klar begrenzter Rahmen signalisieren: Hier ist es Absicht, dass es summt und wogt. Gestaltung trifft Natur, und beides darf sichtbar sein.

#### HERBST UND WINTER – EINE GUTE ZEIT FÜR DIE SAAT

Gerade im November lohnt sich der Start. Viele Samen brauchen die Kälte, um zu keimen. Einfach Erde vorbereiten, Samen einarbeiten, andrücken und dann den Rest der Natur überlassen. Bestehende Wiesenflächen profitieren ebenfalls davon, wenn man sie über den Winter stehen lässt, denn abgeblühte Stauden liefern Samen für Vögel, die Stängel der Gräser rauschen im Wind und wirken wie natürliche Skulpturen. Wer mag, steckt noch ein paar Krokus- oder Wildtulpen-Zwiebeln zwischen die Wiesenpflanzen und freut sich im Frühjahr über den kleinen Feuerwerksmoment.

Erlebt man einmal, wie eine Ackerhummel zwischen Margeriten verschwindet oder ein Schmetterling auf der Möhre landet, wird schnell klar: Diese Wiese ist nicht nur für die Insekten da. Sie ist auch für uns, sie schenkt Ruhe, Schönheit, kleine Wunder und spart dazu noch Kosten und Pflegeaufwand. ♦



FOTOS: SUSANN PROBST, YANNIC SCHON, KRAUTKOPF

#### ZU DEN WIESEN

Ein optisches Vergnügen und praktische Gärtnerhilfe in einem: Die Autoren verwandeln ihren Garten in Mecklenburg in eine bunte Wiesenwelt mit heimischen Stauden, Gräsern und cleverer Struktur. Ein Buch, das Lust macht, die Wiese direkt in den eigenen Garten zu holen. Es ist im Prestel Verlag erschienen, hat 240 Seiten und kostet 36,00 Euro.



# HELMAR WILLI WEITZEL

## DER KINDERVERSTEHER VOM AMMERSEE

*Er war lange der Kinderstar schlechthin. Dann wurde er Vater und Weitzel musste sich neu erfinden. Geblieben ist die Solidarität mit den Kindern, besonders mit denen, die es am schwersten haben. So wie die 1,8 Millionen in Bangladesch, die schuf-ten müssen, statt zur Schule zu gehen*

TEXT SUSANNE BÖLLERT

„Der isst!“ Das Casting für die neue Kindersendung, die das Urgestein des Bayerischen Rundfunks, Franz Xaver Gernstl, produzieren würde, hatte der pfiffige BR2-Moderator mit Bravour bestanden. (Dass der damals 29-Jährige gar keine Mitbewerber hatte, sei nur am Rande erwähnt.) Neben der großen Wissbegier, kindlichen Neugier und dem ausgewachsenen Schalk im Nacken konnte der gebürtige Hesse noch eine fünfjährige „Ausbildung“ vorweisen. Und zwar als Reporter im Kinderfunk, in dem die kindlichen Mit-Moderatoren seine Lehrmeister waren. Helmar war zweifelsfrei die Idealbesetzung für die Sendung, die als eine Art „Gernstl unterwegs“ für Kinder geplant war.



FOTO: INGRID THEIS

### „WILLI WILL'S WISSEN“

Dem Titel „Helmar will's wissen“ fehlte freilich der richtige Schmiss. „Willi will's wissen“ klinge viel eingängiger, befand ein Mitarbeiter, nur leider heiße der Kandidat eben Helmar. „Da holte ich meinen Personalausweis heraus“, erinnert sich der 53-Jährige, „Helmar Rudolf Willi Weitzel stand da, und ich konnte klar belegen, dass ich den ‚Willi‘ schon mein ganzes Leben mit mir herumtrug.“ Nachdem sich auch dieses letzte Puzzelstück so glücklich gefügt hatte, konnte Weitzel loslegen.

Von 2001 bis 2009 sollte er knapp 180 Folgen „Willi will's wissen“ drehen. Der jugendhafte Reporter mit dem offenen Lachen nahm die kindlichen Zuschauer mit auf die Reise. Er vermittelte ihnen Einblicke ins Berufsleben von Polizisten, Fleischern bis zu Bürgermeistern sowie in das Leben von Menschen mit Behinderung, Obdachlosen oder Sinti und Roma. Willi ging unter Tage, ins Internat und in den Zirkus, er wollte wissen, wer den Achter in die Bahn biegt, wovon Bienenschwärme schwärmen oder wie ewig das ewige Eis hält.

FOTO: BR, MEGNERZ GIBBI (3)



„Ich musste mich nicht verstellen, der ‚Willi-will's-wissen-Anzug‘, in den ich schlüpfte, passte wie angegossen“, erklärt Weitzel, „das Talent, mit Kindern auf Augenhöhe zu kommunizieren, war mir einfach gegeben, und ich selbst hatte ausgiebig Gelegenheit, meinem Inneren Kind alles Mögliche zu erlauben. Vom Traktorfahren über Im-Cockpit-Fliegen bis Feuerwehrstange-Runterrutschen – ich durfte alles ausprobieren.“ Und die Kinder? Die liebten Weitzel. Dass er nicht schauspielerte, sondern völlig authentisch war, machte den Moderator zu einem von ihnen. Egal, an welchem Flughafen oder Bahnhof Weitzel ankam, immer brachen die Kids in begeisterte „Willi-Willi“-Rufe aus. Auf den Markt kamen ein TV-Ableger, ein Computerspiel und ein Magazin. Die Merchandise-Maschine lief auf Hochtouren. Und Weitzel kam aus seinem Willi-Anzug gar nicht mehr heraus.

### DEN EIGENEN KINDERN MEHR WEITBLICK ALS AUGENHÖHE SCHENKEN

„Irgendwann ging das aber nicht mehr“, erinnert sich der Reporter, während er oberhalb des Ammersees, in dessen Nähe er mit seiner zweiten Frau und den Töchtern lebt, einen Morgenspaziergang über die Felder macht. Wie gut Laufen und Denken zusammengehen, hat Weitzel nämlich schon im Jahr 2009 auf seinem Fußmarsch von München nach Venedig erfahren. Die erste Ehe war damals gerade gescheitert, „ohne Vorwürfe oder böses Blut, es war einfach vorbei“, die Tochter nicht ganz ein Jahr alt. „Nach meiner Rückkehr verkündete ich meinem Arbeitgeber, dass ich mit der Sendung aufhöre.“ Was war passiert? „Selbst Vater geworden zu sein, hatte den Ausschlag gegeben. Mir war klar geworden, dass mein Kind jemanden verdient, der mehr Weitblick als Augenhöhe mitbringt, der weniger Freund als Vater ist.“

Und heute? Als Vater von inzwischen drei Töchtern schlüpfte Weitzel nach wie vor in den altgedienten „Willi-Anzug“. Mit seiner Produktionsfirma „Welterforscher Film und so weiter GmbH“ dreht er TV- und Kinofilme. Er hält Live-Vorträge, moderiert Konzerte, besucht Schulen und schreibt Bücher. Zuletzt eine emanzipatorische Neuinterpretation von Sergei Prokofjews Klassiker „Peter und der Wolf“. In Weitzels „Peter, Paula und der Wolf“, das sowohl als Hör- als auch als Lesebuch funktioniert, steht Peter eine mutige Schwester zur Seite. Gemeinsam stellen sich Peter und Paula dem hungrigen Wolf.



## Frisches Bio-Rindfleisch von Gut Schwaigwall – ein gutes Stück Qualität

- Bio-Rindfleisch aus gesicherter Herkunft
- besonders zartes und schmackhaftes Fleisch
- artgerechte Mutterkuhhaltung wie im Lehrbuch
- anerkannter Biobetrieb mit EU-Zertifikat
- auf Wunsch auch Lieferservice
- Verkauf in ca. 10 kg Mischpaketen.



Gut Schwaigwall  
Familie Fuchs, Schwaigwall 4, 82538 Geretsried  
Tel. 0 81 71-1 76 04, Mail: info@gut-schwaigwall.com  
www.gut-schwaigwall.com

ANKE ENGELKE ULRICH TUKUR

„Ein stilles Meisterwerk.“  
ELLE



Trailer anschauen



AB 6.11. IM KINO

WARNER BROS. www.dannpassiertdasleben.de MAJESTIC



FOTO: WELTERFORSCHER GMBH

FOTO: WELTERFORSCHER GMBH



Willi macht sich auf den Weg, den einst Maria und Josef von Nazareth nach Bethlehem gegangen sind: „180 Kilometer mit einem sturen Esel durch das bedrohliche Heilige Land. Von den Bergen Galiläas durch Olivenhaine, die Tiefen des Jordantals, die sengende Hitze der jüdischen Wüste, begleitet von gastfreundlichen Hirten und Herden bis hin zum Stall in Bethlehem. Ein Pfad, auf dem ich viele Grenzen überwinden und mich häufig fragen musste, wer hier eigentlich der Esel ist“

**STERNESINGERAKTIONEN IN KINDGERECHTEN DOKUS**

Auch seine Abenteuerlust lebt Weitzel nach wie vor aus. Er sucht das Christkind, die ewige Liebe, will den Regenwald retten, die Wunderkröte und, warum nicht, am liebsten gleich alle Wunder der Welt erforschen. Dafür reist er um den ganzen Globus, häufig in Krisengebiete wie den Libanon oder ins Flüchtlingslager an der Grenze zu Syrien. Seit 2013 unterstützt Weitzel als Filmemacher Jahr für Jahr die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder, die Sternsinger. Schließlich ist der 53-Jährige, der auch mal Theologie studiert hat, früher selbst zur Weihnachtszeit mit Spendenbox und Kreide bewaffnet von Tür zur Tür gezogen. Heute erklären seine kindgerechten Dokumentarfilme, wie hart sich die Lebenswirklichkeit von Minderjährigen im Ausland häufig darstellt.

Für die Sternsingeraktion 2026 richtet das Kindermissionswerk seinen Blick nach Bangladesch und lenkt die Aufmerksamkeit der Sternsinger und hoffentlich der Spender darauf, dass in dem südasiatischen Land nach wie vor 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten, statt eine Schulbildung genießen zu können – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Und so ist Helmar Willi Weitzel eben nach Bangladesch gereist und hat Tazim in der kleinen Fabrik für Aluminiumprodukte interviewt, in der der Zehnjährige elf Stunden am Tag schuftet. Auch die kleine Nour hat der deutsche Reporter besucht. Ihr Vater hatte die Mutter so schwer verletzt, dass das Mädchen den Lebensunterhalt für sich und seine Mutter sichern musste.

„Ich ziehe mir den ‚Willi-Anzug‘ jetzt häufig viel bewusster an“, verrät Weitzel am Ende seines Morgenspaziergangs durch die Ammersee-Gegend, „wie so eine Art Schutzanzug, etwa wenn ich mit diesem kleinen Jungen in der Aluminiumfabrik spreche.“ Dies als Helmar, als Familienvater, zu tun, wäre einfach zu hart. Erfreulicher-

Tazim und Nour mussten den Lebensunterhalt ihrer Familien sichern; heute können sie wieder zur Schule gehen



FOTO: K. M. ASAD ICH.TV / KINDERMISSIONSWERK



FOTO: K. M. ASAD ICH.TV / KINDERMISSIONSWERK



FOTO: K. M. ASAD ICH.TV / KINDERMISSIONSWERK



FOTO: K. M. ASAD ICH.TV / KINDERMISSIONSWERK



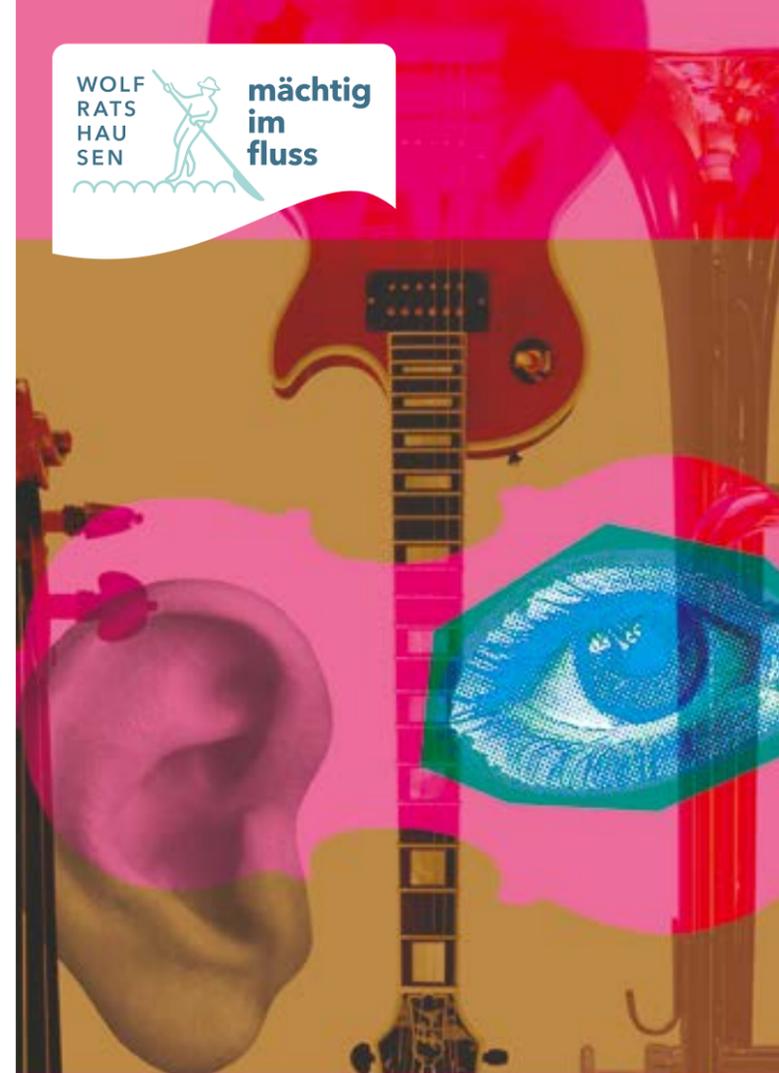
FOTO: K. M. ASAD ICH.TV / KINDERMISSIONSWERK

weise darf die Bangladesch-Geschichte mit einer guten Nachricht enden: Sowohl Tazim als auch Nour konnten dank der örtlichen Projektpartner der Sternsinger wieder die Schule besuchen. Ihre Chancen, dem Teufelskreis aus Armut, Kinderarbeit und fehlenden Bildungschancen zu entrinnen, stehen nicht schlecht. ◆

**FILM-TIPP**

**Film über Kinderarbeit**

Wer den Film „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ seinen Kindern oder Enkeln unter den Weihnachtsbaum legen möchte, kann ihn unter der Bestellnummer 422025 im [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de) bestellen, per E-Mail an [bestellung@sternsinger.de](mailto:bestellung@sternsinger.de) oder auch unter Telefon 0241/44 61-44.



**KULTUR**  
JAHRESPROGRAMM 2026  
**PUR**

Illustration: Axel Pfeiler

Kultur.Tourismus.Wolfратshausen  
 @wirsindwor



[wolfратshausen.de/kultur](http://wolfратshausen.de/kultur)

# DIE UNABHÄNGIGE



FOTO: SIMON HEYDORN

## STEPHANIE LOTTERMOSER IST INTERNATIONAL GEFRAGTE JAZZ-SAXOFONISTIN

*Ihr Werdegang liest sich wie ein Bilderbuch: von der Big Band des Geretsrieder Gymnasiums auf die Bühnen der Welt. Stephanie Lottermoser genießt das Spiel zwischen Jazz und Pop und vor allem die Freiheit, selbst entscheiden zu können, wann und wo sie auftreten möchte*

TEXT BETTINA SEWALD

Sie produziert ihre Musik selbst, kümmert sich um das Booking und ist ihr eigenes Management. Diese Unabhängigkeit hat sie sich hart erkämpft. Im Gespräch mit unserer Autorin verrät sie, ob sie das alles genauso wieder tun würde: „Ich weiß nicht, ob es viele Lebenswege gibt, in denen man diese Frage klar bejahen kann, nach außen hin sieht vieles immer besser, perfekter oder glatter aus, als es in Wirklichkeit ist. Mein Weg bis hierhin hatte alles in sich,



FOTO: ROBERTINO NIKOLIC



FOTO: BETTINA SEWALD

### ERFOLGREICH ALS MUSIKERIN UND DOZENTIN

Nach dem Abitur 2003 studierte sie Kulturwissenschaften an der LMU sowie Saxofon an der Hochschule für Musik und Theater in München (HMTM) und war darüber hinaus bereits seit der Schulzeit Mitglied im Bayerischen Landes-Jugendjazzorchester. Nach Horia-Dinu Nicolaescu am Gymnasium prägte sie dort Harald Rüschenbaum, dem sie viele Impulse zu verdanken hat. Der nächste Schritt kam 2008, sie gründete ihre Band „Resonance“; doch seit 2010 tritt sie überwiegend unter ihrem Namen auf. Das erste Album „Second Glance“ nahm sie 2009 in München auf. Es

was man sich vorstellen kann: Höhen, Tiefen, Erfolge, Enttäuschungen, Überraschungen und Herausforderungen. Anstatt über die Vergangenheit zu viel nachzudenken, versuche ich lieber, mich mit den bisherigen Erfahrungen auf die Gegenwart und die Zukunft zu konzentrieren.“

### VOM SCHULORCHESTER AUF DIE GROSSEN BÜHNEN

Die gebürtige Wolfratshäuserin ist auf den großen Bühnen der Welt (New York, Paris, London) angekommen. Doch angefangen hat es, wie bei so vielen anderen auch: Gesangs- und Klavierunterricht mit sieben Jahren an der Musikschule und mit 14 ins Schulorchester. Aber bei ihr war der Start bei der Big Band gleichzeitig der Start in ihre Berufung, sie entdeckte den Jazz und wechselte prompt das Instrument. Warum Saxofon? Sie erinnert sich mit einem Lächeln: „Mit meinen Eltern habe ich einige Konzerte der Big Band des Gymnasiums Geretsried unter der Leitung von Horia-Dinu Nicolaescu besucht, im Programm war ein Saxofon-Feature des Jazz-Kassikers Harlem Nocturne. Das Lied und der Klang haben es mir sofort angetan, ich wollte unbedingt in dieser Band mitspielen und vor allem genau dieses Instrument lernen.“ Diese Entdeckung sollte ihr Leben bestimmen!

Doch neben den Auszeichnungen wie beispielsweise 2015 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis und viel Anerkennung durch Freunde und Familie gab es auch immer wieder Kritik und Stolpersteine, aus denen sie sich ihre Erfolgsleiter baute. Mit der samtigen Melange aus Saxofon und Gesang war sie den klassischen Jazzern zu wenig jazzig, den Pop-Vertretern zu viel. Was erst gar nicht ging, ist inzwischen mehr als salonfähig, und selbst Jazz-Legende Klaus Doldinger kam im Oktober 2019 zu ihrem Konzert ins Hollerhaus in Irschenhausen und war voll des Lobes für die junge Saxofonistin: „Das ist eine tolle Mischung und gefällt mir richtig, richtig gut!“

ging Schritt für Schritt aufs internationale Parkett: Das vierte Album „This Time“ (2018, Motor Music) wurde in Paris und New York aufgenommen (in Zusammenarbeit mit US-Produzent Steve Greenwell), und sie erreichte Platz 2 der Deutschen Jazzcharts. Ihr sechstes Album „In-Dependence“ spielt mit den Bedeutungen von abhängig und unabhängig – wie gesagt, mit einer deutlichen Vorliebe für die Unabhängigkeit!

Neben ihrer eigenen Bühnenkarriere ist sie seit 2010 auch als Dozentin unterwegs. Parallel zu ihrer Tätigkeit im Bereich „Jugend jazzt“ im Landes-Jugendorchester Bayern und Hamburg arbeitet sie mit Yamaha Europe und Vandoren Deutschland als Performing Artist. Außerdem ist Stephanie Lottermoser in mehreren Mentorinnen-Programmen tätig: an der Musikhochschule München im Bereich Kultur- und Musikmanagement, an der HMTM im Programm „Leading Creatives: Women in Music Leadership“. Zudem hat sie eine Stelle als Beraterin für Konfliktfälle an der Musikhochschule in Hamburg: „Es gibt leider immer noch viel zu wenige weibliche Ansprechpersonen an Musikhochschulen, und der Einzelunterricht birgt so seine Gefahren für Machtmissbrauch.“ Hamburg wurde 2018 für die sympathische Saxofonistin zur Wahlheimat. In der Hansestadt moderiert sie seit 2020 den Podcast „Jazz Moves Schnack“.

### HEIMATVERBUNDEN TROTZ WELTKARRIERE

Aber sie lebt für die Bühne. Ihre Tournee führte sie in diesem Jahr über verschiedene Stationen, unter anderem in Rumänien und Deutschland, bis nach Peru. Im November spielt sie als Special Guest auf der Sea Cloud, im Dezember gastiert sie wieder in London und Anfang nächsten Jahres, wenn alles gut geht, erneut in Afrika. Sie verrät weiter: „Ich arbeite momentan an neuer Musik, 2026 wird also definitiv etwas erscheinen.“ Neben neuen Studio-Songs plant sie ein Live-Album. Doch sie liebt auch das „Heimspiel“ und gastiert immer wieder gerne mal im Isartal, zum Beispiel am 30. Oktober in Geretsried: „Der Hinterhalt war eine der ersten Bühnen, auf der ich stehen durfte, hier hat so vieles angefangen, und ich werde mich diesem Ort immer besonders verbunden fühlen.“

### TERMINE & TICKETS

Stephanie Lottermoser spielt im Winter hauptsächlich in Norddeutschland, am 12. Dezember außerdem in London im „The Pheasantry“ (siehe dazu auch den Reisetipp auf Seite 20), und am 23. Januar 2026 ist sie Teil der Reihe „Moosach swingt“ in München. Alle Termine und Tickets unter [www.stephanielottermoser.com](http://www.stephanielottermoser.com)

## BUCHTIPPS

## UNBEZWINGBAR IN MOLL

Um eine solche Perle zu finden, muss man manchmal lange tauchen: Der neue Roman des mehrfach ausgezeichneten Schriftstellers Christopher Kloeble *Durch das Raue zu den Sternen* erzählt in literarisch feiner Sprache die Geschichte der 13-jährigen Arkadia (genannt Moll), die alles daransetzt, um in dem berühmten Knabenchor singen zu können. Sie ist auf tragikomische Weise unerschütterlich davon überzeugt, dass das ihre Mutter zurückbringen würde, die plötzlich verschwand. Tenor: Man kann nur richtig laut sein, wenn man das Leise versteht. Der in Königsdorf aufgewachsene Autor war selbst viele Jahre beim Tölzer Knabenchor und hat eine kreative wie herzbewegende Aufarbeitung seiner Chorjahre verfasst, die unter anderem allen Menschen gewidmet ist, die singen – eine Playlist zum Buch gibt es bei Spotify inklusive! Der Roman ist als gebundene Ausgabe im Klett Verlag erschienen, hat 240 Seiten und kostet 24 Euro. Das Hörbuch ist gelesen von Leonie Landa.



FOTO: PR

## VERLOSUNG

Wir verlosen 2 Exemplare (Stichwort: Durch das Raue) unter [verlosung@dahoam-verlag.de](mailto:verlosung@dahoam-verlag.de). Einsendeschluss: 15.12.2025

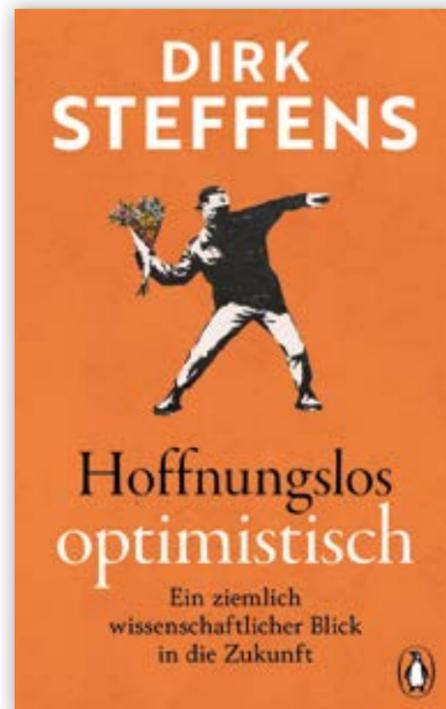


FOTO: PR

## SILBERSTREIF AM HORIZONT

Der seit vier Jahren in Icking lebende Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens wagt sich mit seinem gerade erschienenen Buch *Hoffnungslos optimistisch* weit nach vorne. Passend zur gleichnamigen Tour informiert er in populärwissenschaftlicher, locker-flockiger Sprache, wie man vergleichsweise zuversichtlich durch die (Klima-)Krise kommen kann. Und so, wie man ihm bei seinen Dokumentarfilmen gerne zuhört, so bewegt er sich auch in seinem Sachbuch jenseits der Banalität, und man erfährt Interessantes und Wissenswertes. Sein Credo: Ermutigung statt Weltuntergangsstimmung – das ist in der heutigen Zeit ein leuchtender Silberstreif am Horizont. Die Tourdaten findet man bei Eventim oder Reservix. Der erste Termin im Oberland ist am 26. März 2026 in Holzkirchen im „Kultur im Oberbräu“. Das Buch ist bei Penguin als Hardcover mit Schutzumschlag und Banksy-Motiv erschienen, es hat 144 Seiten und kostet 20 Euro.

## VERLOSUNG

Wir verlosen 3 Exemplare (Stichwort: Hoffnungslos optimistisch) unter [verlosung@dahoam-verlag.de](mailto:verlosung@dahoam-verlag.de). Einsendeschluss: 15.12.2025

TEXTE: BETTINA SEWALD

## AUF DEN HUND GEKOMMEN

Das Autorenduo Georg Unterholzner und Volker Ufertinger sind auf den Hund gekommen. Nach *Mich mag kein Schwein* wird der Tierarzt Karl Hornsteiner durch die Not-OP von Dogge Castro in eine turbulente Geschichte hineingezogen, die einen Spannungsbogen von der RAF bis zurück in den Zweiten Weltkrieg aufbaut. Die Hundehalterin Astrid, in die sich der Tierarzt augenblicklich verguckt, entpuppt sich als Teil einer eher harmlosen studentischen Terrorzelle. Doch als plötzlich ihr Bruder verschwindet, wird die kriminalistische wie familiäre Aufarbeitung der Hintergründe zu einem Wettlauf gegen die Zeit. In leichtem Plauderton gleichen die Ermittlungen einer Spazierfahrt durchs Oberland, von Grünwald bis Bad Tölz mit einem rasanten Showdown auf dem Viktualienmarkt, bei dem echter Spürsinn gefordert war. *Doggendämmerung* hat 215 Seiten, ist als Klappenbroschur im Volk Verlag erschienen und kostet 18 Euro.

## VERLOSUNG

Wir verlosen 2 Exemplare (Stichwort: Doggendämmerung) unter [verlosung@dahoam-verlag.de](mailto:verlosung@dahoam-verlag.de). Einsendeschluss: 15.12.2025



FOTO: PR

INFORMATION

GERETSRIED

SUDETENLAND

SCHLESSEN

DONAUSCHWABEN

SIEBENBÜRGEN

## MUSEUM

DER STADT  
GERETSRIED

... DIE EINFACH  
ANDERE GESCHICHTE

**Öffnungszeiten**  
Montag geschlossen  
Di, Mi, Fr bis Sonntag  
14.00 – 16.00 Uhr  
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Graslitzer Straße 1  
82538 Geretsried Tel.  
081 71/62 98 161  
[www.geretsried.de](http://www.geretsried.de)

FILMTIPPS

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

Am 20. November erscheint die lang ersehnte dritte Eberhofer Triple Box inklusive der beliebten Kinofilme „Kaiserschmarrndrama“, „Guglhupfgeschwader“ und „Rehragout-Rendezvous“ samt jeder Menge Bonusmaterial auf DVD und Blu-ray! Ein besonderes Schmankehl für alle Fans – und die, die es noch werden wollen. Zur Einstimmung auf die neue Fanedition verlosen wir zwei tolle Eberhofer-Pakete, bestehend aus der ersten und zweiten Triple Box, vollgepackt mit jeder Menge Geschichten aus dem Eberhofer-Mikrokosmos! So wird's zu Weihnachten richtig deftig...

BEST OF CINEMA IM AIBVISION

An jedem ersten Dienstag im Monat zeigt das Aibvision-Kino in Bad Aibling (www.aibvision.de) zeitlose Filmklassiker auf der großen Leinwand. Am 2. Dezember um 20.10 Uhr steht alles im Zeichen der süßen Versuchung: „Charlie und die Schokoladenfabrik“ (2005). Regisseur Tim Burton, bekannt für seinen fantasievollen Erzählstil und seine liebevoll-surrilen Welten, erzählt die Geschichte des kleinen Charlie und seiner Familie auf ganz eigene Weise. Johnny Depp brilliert als exzentrischer Schokoladenfabrikant Willy Wonka und entführt große wie kleine Kinofans in eine bunte Welt voller Magie – und mit einer wunderbaren Botschaft: „Das Leben ist schöner, wenn man teilt.“



FOTO: WARNERBROS



VERLOSUNG

Wir verlosen 2 Eberhofer-Pakete (Stichwort: Eberhofer) unter verlosung@dahoam-verlag.de. Einsendeschluss ist der 15.12.2025.

KALENDER  
Redaktionstipps

13.11.2025 –  
11.1.2026

GLÜHWEINFESTIVAL

Zwischen flackerndem Licht und Tannenduft breitet sich auf dem Gelände vor dem Cosimabad in München der Winterzauberwald aus.



FOTO: GEJA EVENT

Beheizte, liebevoll dekorierte Zelte laden zum Verweilen ein – für stille Winterabende, Familien oder kleine Gruppen. Das Glühweinfestival lockt mit über 35 Glühweinsorten und heißen Spezialitäten, während Kerzenschein und winterliche Düfte die Luft erfüllen.

Ein Ort zum Staunen, Genießen und Durchatmen – und das ganz ohne Eintritt. Bühne frei für den Winterzauber in München-Bogenhausen, Cosimastraße/Ecke Engelschalkingerstraße. [www.gluehwein-festival.de](http://www.gluehwein-festival.de)

**Gutschein**  
für einen Nachlaß von 2,00 € beim Kauf eines Glühweins Ihrer Wahl  
Nur jeden Mittwoch gültig  
GEJA EVENT  
[www.gluehwein-festival.de](http://www.gluehwein-festival.de)



Immer einen Ausflug Wert ...

Familie Steingruber Landgasthof Fischbach | Fischbach 48 83646 Wackersberg | Tel.: 0 80 41 / 48 17 | [www.gasthaus-fischbach.de](http://www.gasthaus-fischbach.de)

KULTURZENTRUM  
**WAITZINGER KELLER**  
MIESBACH

NOV 10 19:30	<b>Später Besuch</b> Dietrich Bonhoeffer redivivus B. Setzwein & S. Voit   Lesung	DEZ 04 20:00	<b>Novecento</b> Die Legende vom Ozeanpianisten Theater
NOV 13 20:00	<b>Rotzlöffl</b> Wirtshaus tour   Konzert	DEZ 11 20:00	<b>Hänsel &amp; Gretel</b> FLT B   Familienoper
NOV 18 19:30	<b>Carmen Rohrbach</b> Meine Hütte in Kanada   Vortrag	DEZ 21 15:00	<b>Die Mausefalle</b> FLT B   Theater
NOV 20 19:30	<b>Anschi Hacklinger</b> Flügel, Wurzeln & ein Fahrrad Konzertlesung	DEZ 28 18:00	<b>Circus of Fantasy</b> L.O.V.E. Revolution   Show
NOV 21 20:00	<b>Luise Kinseher</b> Mary from Bavary – Endlich Solo!   Kabarett	JAN 09 20:00	<b>Franziska Wanninger</b> Wenn du wen brauchst...   Kabarett
NOV 22 20:00	<b>Tölzer Stadtkapelle</b> Klangwelten Film & Musical Konzert	JAN 14 20:00	<b>Must be Love!</b> Arthur Senkrecht & Sven Hussock Clown-Comedyshow
NOV 23 15:00	<b>Rigol &amp; tOrF</b> und sonst NIX Clown-Theater für Familien	JAN 15 16:00	<b>Tarzan – das Musical</b> Theater Liberi   Familien-Musical
		JAN 16 16:00	<b>Sigi Zimmerschied</b> Kein Thema – Eine deutsche Antwort   Kabarett

Schlierseer Str. 16 83714 Miesbach Tel. 08025 7000-0 [www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)  
f @ Kultur.Waitzingerkeller i @ kultur.waitzingerkeller

30.11.2025

CHRISTKINDLMARKT



FOTO: STÜCKEL/CHRISTKINDLMARKT-OBERAMMERGAU.DE

Am ersten Adventssonntag erwacht der Kirchplatz von Oberammergau in sanftem Lichterglanz. Nach dem Ende des Gottesdienstes erklingt das Ammergauer Bläserquartett, und der 43. Oberammergauer Christkindlmarkt öffnet sich leise wie ein Adventsbuch. Durch die Gassen zieht der warme Duft von Glühwein, leckeren Bratwürsteln, Lebkuchen und frischem Gebäck, während liebevoll geschmückte Stände Kerzen, Schmuck und Adventsgerichte präsentieren. Alphornbläser, Posaunenchor und Musikverein erfüllen die Luft mit vertrauten Klängen, die zum Innehalten einladen. Der Erlös geht an gemeinnützige Projekte in der Region. Um 19.30 Uhr schließt das Adventssingen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul den Tag still und voller Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

[www.christkindlmarkt-oberammergau.de](http://www.christkindlmarkt-oberammergau.de)

Die Oberammergauer Vereine  
veranstalten zur Förderung gemeinnütziger und sozialer Aufgaben den

# Oberammergauer Christkindlmarkt

Der Markt mit Herz

am 1. Adventssonntag, den 30.11.2025  
von 10.00 - 18.00 Uhr beim „Kirchenbauer“  
[www.christkindlmarkt-oberammergau.de](http://www.christkindlmarkt-oberammergau.de)

DEZEMBER 2025/  
JANUAR 2026

KONZERTE

In Salzburg ist die Welt daheim, wenn Tschaikowskys *Nussknacker* im Dezember seine zauberhaften Melodien entfaltet. Meisterhaft veredelt werden die Konzerte von Starcellist Andreas Brantelid. Weihnachtsfreude für Jung und Alt! Im Januar entfesselt Vivi Vassileva mit dem Zagreb Philharmonic Orchestra in *Frozen in Time* einen Wirbelsturm purer Energie, in dem Schlagwerk und Orchester in fulminanter Harmonie verschmelzen. Edvard Griegs *Peer-Gynt-Suiten* bilden das klangvolle Finale – ein Fest orchestraler Brillanz.

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



FOTO: SIMONA-BEDNAREK

## Glentleitner Christkindlmarkt

Fr-So, 28.-30.11.

Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre im Freilichtmuseum!  
Öffnungszeiten: Fr + Sa 11-20 Uhr, So 11-18 Uhr

[www.glentleitner.de](http://www.glentleitner.de)

Freilichtmuseum  
Glentleitner

bezirk 5 oberbayern

Seite an Seite  
Die Fotografin und der Maler  
10. Dezember 2025 bis 12. April 2026

# Erna und Carl Rabus



Erna und Carl Rabus in Südfrankreich, © Maurice Adler



Erna Adler, Carl Rabus beim Malen, © Maurice Adler

2006 zeigte das Schloßmuseum Murnau eine Sonderausstellung zu dem Künstler Carl Rabus (Kempton 1898–Murnau 1983), der zwischen 1974 und 1983 zusammen mit seiner Frau in Murnau am Staffelsee gelebt hatte. Erna Rabus, geb. Adler (Wien 1913–Murnau 2007), machte damals dem Schloßmuseum das Werk ihres Mannes sowie private Dokumente vollumfänglich zugänglich. Die Ausstellung widmete sich Carl Rabus' Anfangsjahren als Illustrator, seinen Gemälden und späteren Hinterglasbildern sowie darüber hinaus seinem Kontakt zu Gabriele Münter, die ihn Mitte der 1920er-Jahre in Berlin mehrfach porträtiert hatte.

Die Ausstellung 2025 rückt nun das künstlerische Schaffen der Porträtfotografin erstmals in den Vordergrund und neben das Werk ihres Mannes. Die Ausstellung gibt gleichzeitig Einblick in das bewegte Leben der beiden Künstler, das von Verfolgung und Flucht geprägt war.

Bereits als junge Frau, Assistentin der Fotografinnen Trude Geiringer (1890–1981) und Dora Horowitz (1894–1959), musste Erna Adler 1937 aus Wien ins Exil fliehen. Sie ging nach Antwerpen und später nach Brüssel, wo sie bis 1940 unter dem Pseudonym Eva Simon als Porträtfotografin arbeitete und wohin ihr Carl Rabus, den sie 1930 in Wien kennengelernt hatte, folgte. Erna erwies sich dabei auch als Fotografin, die mit Leidenschaft Momente des täglichen sozialen Lebens festhielt,

insbesondere in Ostende und während ihrer zahlreichen Reisen in die Welt. Beide verbrachten mehrere Monate in Ostende, wo sie u. a. James Ensor in seinem Atelier besuchten und Felix Nussbaum begegneten. Im Mai 1940, nachdem die deutsche Wehrmacht Belgien besetzt hatte, wurden beide verhaftet. Erna Adler verlor ihre gesamte Fotoausrüstung, die die Gestapo beschlagnahmte. Immerhin wurde sie wieder freigelassen und lebte anschließend im belgischen Untergrund. Carl Rabus wurde in das südfranzösische Internierungslager Saint-Cyprien verbracht. Als das Lager aufgrund seiner desaströsen Zustände im Dezember 1940 geschlossen wurde, konnte er nach Brüssel zurückkehren. 1942 wurde er unter dem Vorwurf der „Rassenschande“ erneut festgenommen und in Wien inhaftiert. Vorzeitig entlassen aus dem Gefängnis und nach Belgien zurückgekehrt, heirateten Carl und Erna am 25. November 1944. Erst 1945 konnte Erna Rabus ihre Arbeit als Fotografin wiederaufnehmen. Auch Carl Rabus begann erneut zu arbeiten und setzte sich in dem berühmten Holzschnittzyklus „Passion 1940/45“ mit seinen Lagererfahrungen auseinander.

Mit Werken aus der Sammlung Karl Grosselfinger und Fotografien aus dem Nachlass Rabus gibt die Ausstellung Einblick in das bewegte Schicksal zweier Künstler, die in unverbrüchlicher Liebe und Wertschätzung für das Werk des anderen das Schicksal ihrer Generation durchlebten.

## BIS 1.2.2026 AUSSTELLUNG

Die Retrospektive „Das Dorfleben malen“ von Lisa Kreitmeir (1935–2008) entfaltet ein farbenfrohes Panorama ihrer Heimat Oberammergau.

Rund 100 Gemälde erzählen von bauerlichen Festen, Fasching, harter Arbeit und stillen Momenten der Natur. Die autodidaktische Malerin und frühere Theaterschneiderin verschmilzt erzählerische Texte direkt mit ihren Bildern, sodass jede Szene lebendig wird und Geschichten aus einer vergangenen, lebhaften Welt sichtbar werden. Inspiriert von Votivmalerei und Bänkelsänger-Bildtafeln, entsteht ein einzigartiger Blick auf Tradition, Kreativität und das alltägliche Leben einer selbstbewussten Künstlerin, die ihren eigenen Weg konsequent verfolgt hat. Die Ausstellung lädt dazu ein, in eine Welt voller Farben, Bewegung und Lebensgeschichten einzutauchen.

[www.oberammergauuseum.de](http://www.oberammergauuseum.de)



FOTO: OBERAMMERGAU MUSEUM, ANTON BRANDL



FOTO: DER FASCHINGSAUFTRITT 1982, OBERAMMERGAU MUSEUM

## 11.3.2026 KABARETT

Wild geht's her - und schön noch dazu - im aktuellen Kabarettprogramm „schee wuid“ von und mit dem unermüdbaren Optimisten Stefan Kröll, im Kultur- und Kongresszentrum KuKo in Rosenheim um 20 Uhr.



FOTO: ANDREAS SPRETH

Der Name ist Programm: schee und wuid, wunderbar schräg und leicht kommen seine Bilder daher und fügen sich am Ende doch zu einem überraschend stimmigen Ganzen.

[www.kabarett-kroell.de](http://www.kabarett-kroell.de)

# Anleitung zur Resilienz

Während ich diese Zeilen schreibe, legt sich die dritte Jahreszeit übers Land. Ich mag den Herbst, weil ich die Ruhe mag, die mit ihm einzieht, und die vielen Rot- und Brauntöne, die das Grün des bayerischen Sommers ablösen. Da muss man, so drückte es ein Freund aus Mannheim bei einem Besuch einmal aus, „nicht nach Kanada fliegen“. Gemeint war, dass sich schon kurz hinter München finden lässt, was die Menschen denken, wie es in Kanada im Herbst wohl aussieht.

Überhaupt das Isartal. Mir geht jedes Mal das Herz auf, wenn ich mit dem Rad meine Hausrunde drehe. In Pullach zum Beispiel, auf einem schmalen Weg entlang der Isarhöhe, zwischen Dorfkern und BND, gibt es diese eine Bank, vor der sich das Isartal als reinstes Postkartenmotiv präsentiert. Das ist einer meiner Lieblingsplätze auf dieser Welt. Und ich könnte noch ein Dutzend weitere solcher Lieblingsplätze nennen, die alle zwischen München und Bad Tölz liegen.

Es ist eben nirgends schöner als daheim, soll das heißen. Und das wiederum ist eine erste gute Nachricht an alle, die sich am Herbst noch erfreuen können, aber, wie ich, keine Lust auf den Winter haben. Ich meine nicht die Vorweihnachtszeit, die ist wunderbar. Ich mag Weihnachtsmärkte und dass Großmutter das ganze Haus mit Weihnachtsdeko schmückt. Wie schön, wenn an der Hausfassade kleine und große Sterne leuchten, und die kleinen Engelchen auf der Fensterbank im Esszimmer gucken, als gäbe es nichts Böses auf der Welt.

Der Winter, den ich meine, beginnt nach Silvester. Der Blick auf die Überreste der Böller und Raketen vermittelt mir am Neujahrstag nur eine einzige Botschaft: Jetzt wird es nur noch schlimmer, bevor es wieder besser wird. „Saisonal-affektive Störung“ nennt der Mediziner das. Der Volksmund spricht von einer „Winterdepression“. In meinen Fall heißt das ganz konkret: Für mich ist das Schöne am Winter nach Silvester eigentlich bereits vorbei.

Stimmt schon: Bis der Frühling kommt, kann man theoretisch noch Skifahren. Als jemand, der weniger Stunden seines Lebens auf Skiern als in vietnamesischen

Restaurants – und zwar in Vietnam! – verbracht hat, bringt mich das aber nicht weiter. Okay, man kann sich stattdessen Wintersport im TV angucken. Aber zwei Stunden Hahnenkamm-Rennen und die Vier-Schanzen-Tournee entschädigen mich auch nicht für mindestens 60 Tage Tristesse. Und warum zur Hölle freut sich überhaupt irgendwer über Schnee, wenn der doch vor allem nasse Füße, Dachlawinen und S-Bahn-Chaos bringt?!

Ich habe ja den Eindruck, dass all das Schöne, das man im Januar und Februar – und vor allem, wenn's schneit – angeblich unternehmen kann, nur eine Notlösung ist. Quasi der Plan B zu Frühling, Sommer und Herbst. Das ist dann wie vor dem Skilift in der Schlange stehen. Da kann man sich sehr wohl sehr nett unterhalten und sogar neue Leute kennenlernen. Wenn man aber die Wahl hätte, wäre man schon längst auf der Piste. Und wenn ich die Wahl hätte, dann wäre am 1. Januar schon der 20. März und damit meteorologischer Frühlingsanfang.

Was wir mittlerweile über die „Winterdepression“ wissen: Es ist das fehlende Licht, das den Serotoninhaushalt durcheinanderbringt. Obendrauf kommt seit gut zwei Jahrzehnten dann auch noch dieses kleine Fenster in die Welt namens Smartphone, das uns ständig politische Verwerfungen, Krisenmeldungen, Klimafragen und mehr ins Bewusstsein spült. Das ist nicht gerade förderlich, wenn man an tristen Wintertagen trotzdem gut gelaunt sein will.

Womit wir beim praktischen Teil dieser Kolumne angekommen wären. Der Philosoph Ernst Bloch sprach vom „Prinzip Hoffnung“. Nicht als naives Ausharren, sondern als aktives Gestalten. Genau dieses Prinzip lässt sich auch gegen die drohende „Winterdepression“ setzen. Und zwar, in dem man gewisse Routinen entwickelt und sich dadurch selbst Strukturen schenkt, die helfen, den Winter bestmöglich zu überstehen.

Morgens raus, auch wenn der Nebel dicht und die Luft saukalt ist. Ausreichend Bewegung, um Endorphine zu entwickeln, auch wenn das Sofa lockt. Sich mit Freunden treffen, auch wenn's viel zu früh schon dunkel wird. Kochen, lesen, kreativ sein, dazu ein Glas Tee vielleicht. Also tagtäglich arbeiten an dem, was der Modebegriff „Resilienz“ meint. Denn auch der Winter ist nur eine Phase, die vorübergeht. Auch für diejenigen, die ihn nicht leiden mögen. Und wo ließe sich diese Phase wohl besser überdauern als dort, wo es ohnehin am schönsten ist: zwischen München und Bad Tölz. *Ben Krishke*



FOTO: PRIVAT

### ÜBER DEN AUTOR:

Ben Krishke ist Redakteur beim Politikmagazin Cicero. Er hat Journalismik in München studiert und arbeitete für verschiedene Zeitungen und Magazine. An dieser Stelle schreibt er regelmäßig über Themen aus Politik und Gesellschaft. Der gebürtige Memminger lebt in München.

Strom und Gas  
regional und ökologisch



**Gemeindewerke  
Garmisch-Partenkirchen**

Solarpark Am Lachen    Loiskraftwerk

Biogasanlage

Kundenzentrum Adlerstr. 25  
Mo+Di+Mi+Fr 8.30 - 13.30 Uhr  
Do 8.30 - 17.00 Uhr

Kundenservice 753-333  
24h-Störungsdienst 753-222  
www.gw-gap.de

IMPRESSUM

IMPRESSUM

**Chefredaktion:**

Sandra Johnson (V.i.S.d.P.)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Susanne Böllert, Heike Hoffmann, Ben Krischke,  
Bettina Sewald, Rudi Stallein, Birgit Werner

**Lektorat:**

Gabriele Ernst

**VERLAG:**

DAHOAM VERLAG

**Inhaber:**

Kastner Medien GmbH

**Anzeigenverkauf:**

Stephanie Lackermeier  
Tel.: 080 41/77893 · 0171/627 0216  
sl-advertising@gmx.de

**Anzeigenverkauf:**

Mick Schöne  
Tel. 088 45/70356 01  
schoene@dahoam-verlag.de

**Leserbriefe:**

johnson@dahoam-verlag.de

**Gestaltung:**

Monika Ebner

**Druck:**

Kastner GmbH  
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach

**Verlagsanschrift:**

DAHOAM VERLAG  
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach, Telefon: 084 42/9253-0  
E-Mail: mail@dahoam-verlag.de,  
Internet: www.dahoam-magazin.de

**Copyright:** Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Bilder, Manuskripte und Waren keine Haftung. Nachdruck, Aufnahmen in Online-Dienste und Internet, Vervielfältigung auf Datenträger wie z. B. CD oder DVD etc. nur nach schriftlicher Zustimmung von DAHOAM VERLAG.

Die Datenverarbeitung im Rahmen unserer Gewinnspiele dient ausschließlich dem Zweck der Durchführung des Gewinnspiels und zur Versendung der Gewinne. Die uns vorliegenden Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, die Weitergabe ist für die Durchführung des Gewinnspiels oder die Versendung des Gewinns erforderlich. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre im Rahmen des Gewinnspiels verarbeiteten Daten grundsätzlich innerhalb von 30 Tagen gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden. Ein Widerruf ist jederzeit unter mail@dahoam-verlag.de möglich.



> Ski fahren ... Winterwandern ... Genießen  
> Panorama-Rundwanderweg  
> Alpengasthaus Karwendel mit Sonnenterrasse  
> 4,5 km lange Naturrodelbahn ab der Bergstation  
> Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

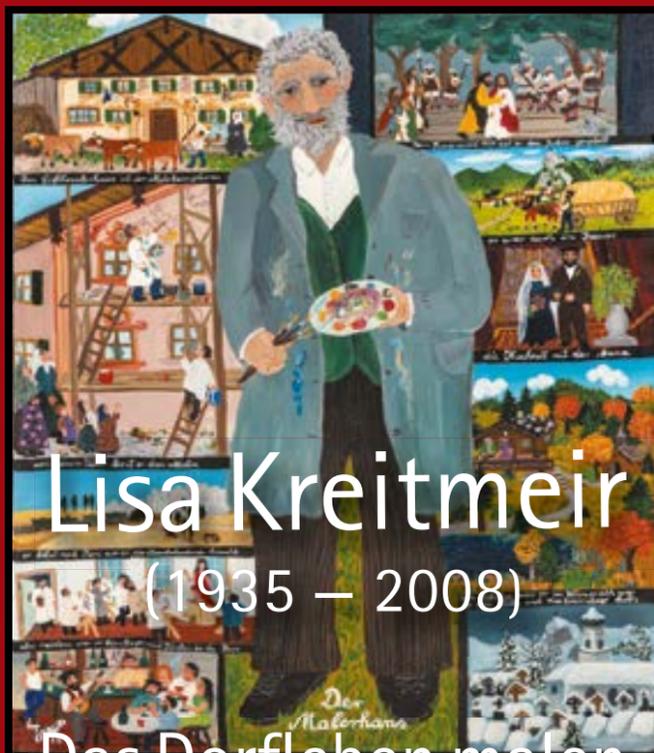
**Karwendel  
Bergbahn**

Winter in seiner ganzen Vielfalt!

A-6213 Pertisau am Achensee, [www.karwendel-bergbahn.at](http://www.karwendel-bergbahn.at), Tel. +43 (0)5243 - 5326



IIII  
OBERAMMERGAU MUSEUM



**Lisa Kreitmeir**  
(1935 – 2008)

**Das Dorfleben malen**

7. Juni 2025 – 1. Februar 2026

Dorfstraße 8 · 82487 Oberammergau · Tel.: +49(0)8822-32440

[www.oberammergau-museum.de](http://www.oberammergau-museum.de)



*Kommen Sie zur Ruhe*

monte mare Vitaltherme & Saunawelt · Perfallstr. 4 · Schliersee  
[www.monte-mare.de/schliersee](http://www.monte-mare.de/schliersee)



# Bozner Markt 2026

HISTORISCHER HANDELS-  
& HANDWERKERMARKT



1. BIS 9.  
AUGUST 2026

## Advents- aktion

Der Ticketvorverkauf  
startet zum ersten  
Adventswochenende 2025  
mit exklusiven  
Frühbucherangeboten.

# Mittenwald

Die Historie wird wieder lebendig und das  
Mittenwalder Ortszentrum verwandelt sich in einen historischen  
Handels- und Handwerkermarkt aus dem 16. Jahrhundert.

Marktstände und Weinschänken, Handwerker und Gaukler, Kauf- und  
Edelleute, Theaterszenen und musikalische Darbietungen sorgen  
für das richtige Ambiente. Lassen Sie sich diese spannende Zeitreise  
nicht entgehen und erleben Sie ein buntes aber authentisches  
Markttreiben und ein ganz spezielles Rahmenprogramm.



Alle Infos zum Rahmenprogramm  
und den Tickets unter:

[www.boznermarkt.de](http://www.boznermarkt.de)

Illustration © Stephan & Antonia Pfeffer